

Problemteil

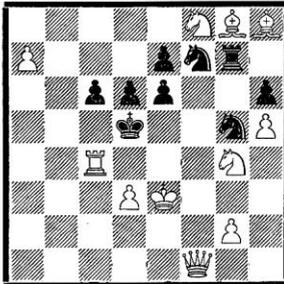
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10,
9400 Rorschacherberg

6 Urdrucke und 2 Nachdrucke

Nr. 3547

S. Mitrinovic
Belgrad
(Jugoslawien)
M. Benninger
gewidmet

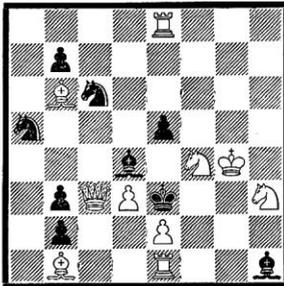
Matt in 2 Zügen



Nr. 3548

S. Mitrinovic
Belgrad
(Jugoslawien)

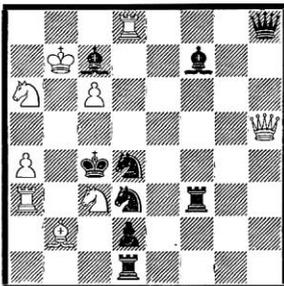
Matt in 2 Zügen



Nr. 3549

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

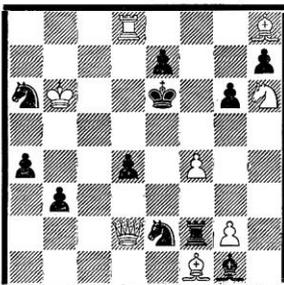
Matt in 2 Zügen



Nr. 3550

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

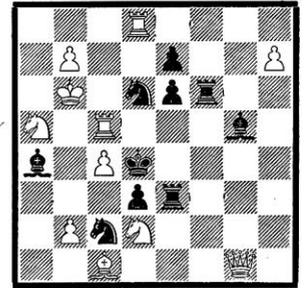
Matt in 2 Zügen



Nr. 3551

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

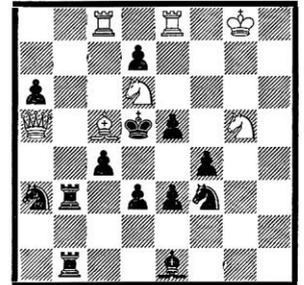
Matt in 3 Zügen



Nr. 3552

M. Keller
Geldern
(BRD)

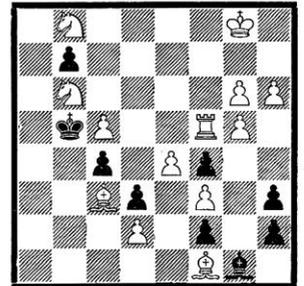
Matt in 3 Zügen



Nr. 3553

B. Fargette
«Thèmes-64», 1970
1. Preis

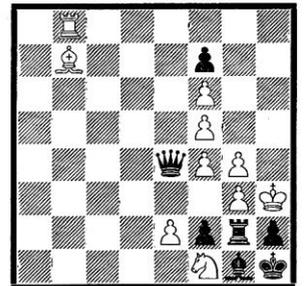
Matt in 4 Zügen



Nr. 3554

B. Fargette
«Thèmes-64», 1970
3. Preis

Matt in 13 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Bei den ersten beiden Zweizügern könnten einige Löser ausrutschen, also aufgepasst! Von interessanter Thematik sind die andern Zweizüger mit Sperrwechsel und Mattdifferenzierungen. Wenn die Löser die Entfesselungskünste der Nr. 3551 durchschaut und den Brennpunkt in Nr. 3552 entdeckt haben, stehen sie vor zwei harten Nüssen. In beiden Stücken muss sich Weiss vor einem Patt hüten. Der Vierzüger zeigt eine sehr schwierig darzustellende Idee wohl zum ersten Male.

Gruppe A löst Nr. 3547 bis Nr. 3552
 Gruppe B löst alle Aufgaben
 Einsendefrist: 29. Februar 1972

Lösungen zu Heft Nr. 10

Nr. 3532, Bouttier: **1. Td2!** (2. Se3♣) c:d2 2. c4♣, 1. Sd4 2. Sb4♣, 1. Se4 2. L:e6♣, 1. Lf2 2. S:f6♣. «Thema P. Bouttier», d. h. grob gesagt: der Schlüssel fesselt zwei schwarze Stücke, und in den Varianten entfesselt sich Schwarz wieder. Insbesondere steht die weisse Schlüsselfigur en prise.

Nr. 3533, Kopnine: **1. Kf1!** (2. e3♣) Ke3 2. Te3♣, 1. Sc3/Sd6/Sc7 2. Td5/Tc7/Tc6♣. Thema «Monreal»: Im Schlüssel entfernt sich der WK von seinem Kollegen und gibt ihm ein Fluchtfeld frei. Die weisse Drohfigur wird im Schlüssel entfesselt, aber in den Themavarianten wieder gefesselt. Fliht der sK, so müssen die Matts vom Drohmatt verschieden sein.

Nr. 3534, Sammelius: **1. Kc7!** (2. Sce6♣), 1. Kd5/Ke5 2. Sf3/Sd7♣, 1. Lb5/Ld5 2. Dd6/Df6♣. Thema «Monreal».

Nr. 3535, Fabel: **1. g7!** (2. Sg6♠ Ke6 3. Sf6♣) Dd4 2. Sf6♠ K:e5 3. Sd7♣, 1. L:e5 2. Sf6♠ K:f6 3. Sd5♣, 1. e2 2. Sg6♠ e:f1D 3. Se3♣, 1. f6 2. Sh2♠ K:e5 3. Sf3♣. «Verdienter 3. Preis» (R. A.)

Nr. 3536, Keller: 1. T:b5? L:b5 2. L:b5 Tg3 3. Lc4 Sb6!, 1. L:b5? L:b5 2. T:b5 Lg3 3. Td5 a1D!, **1. g3!** (2. Sf6♣) T:g3 2. L:b5! Jetzt geht's! 2. L:b5 3. T:b5 und 4. Te5♣, 1. L:g3 2. T:b5! L:b5 3. L:b5 und 4. Ld3♣.

Nr. 3537, Grünwald: **1.Sc2!** (2. Ld4♣) S:c6 2. Ld4♠ S:d4 3. Sb4! oder 1. S:f3 2. Ld4♠ S:d4 3. Se1!

Nr. 3538, Guttman: **1. Dc8!** (2. Df5♣) Le2 2. Dd7 Ld3 3. De6 Le4 4. Dh3!

«Schlüssel mit grosser Durchschlagskraft, aber nur, wenn man ihn fein im Schlosse dreht.» (R. A.)

Nr. 3539, Fargette: Dieses Problem hat kein Löser richtig ausanalysiert. Die pikante Lösung verläuft wie folgt: **1. Ld4!** Se7♠ 2. Kc5 Sd5 3. Le5! Sb6 4. Kc6 Sd5 5. Lb8! Sb6 6. Lg3! Sd5 7. Lf2! Die Anfangsstellung aber mit Schwarz am Zug! 7. Se7♠ 8. Kc5 Sd5 9. Le1! Sc3 10. Lh4 Se4♠ 11. Kc6 Sf6 12. Lg5! usw.

Löserliste

	Punkte
Gruppe A	
Locher A., Dübendorf	41
Haller E., Neuenhof	33
Gruppe B	
Morf O., Winterthur	141
Appenzeller R., Zürich	123
Frei G., Feuerthalen	106
Röthenmund E., Bern	81
Bastiani R., Effretikon	78
Gross P., St. Gallen	49
Wettstein E., Rorschach	34

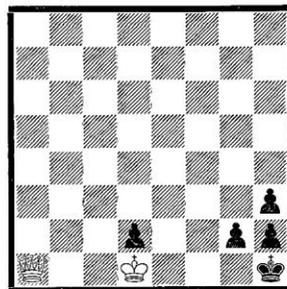
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59, 8050 Zürich

Nr. 1088

W. von Holzhausen
 The Chess Monthly
 1895

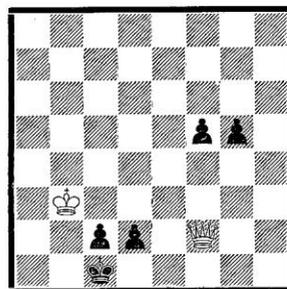
Weiss zieht
 und gewinnt



Nr. 1089

J. Behting
 Rigasche Rundschau
 1907

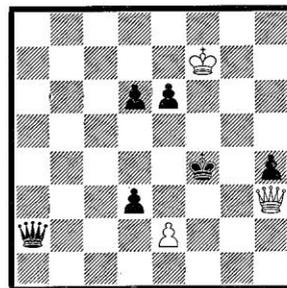
Weiss zieht
 und gewinnt



Nr. 1090

K. A. L. Kubbel
 Schachmatny Listok
 1927

Weiss zieht
 und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1088: Bis zum 12. Zug scheint alles sehr einfach, wird dann aber etwas schwieriger.

Nr. 1089: Eine nette, kleine Aufgabe.

Nr. 1090: Schwarz kann den Verlust seiner Dame nicht vermeiden.

Einsendefrist für die Lösungen: 28. Februar 1972

Lösungen aus Heft Nr. 11 1971

Nr. 1082: Troitski (Kg4 Db8 Sd6 Ba4/Kf6 Da5 Sa1 Bd5 e4/Gewinn)

1. Df8♠ Ke6 2. Sb7 Dd2 3. Sc5♠ Ke5 4. Dh8♠ Kd6 5. S:e4 d:S 6. Dd8♠ und gewinnt.

Oder 2. De1 3. Sc5♠ Ke5 4. Sd3♠ und gewinnt.

Nr. 1083: Petroff (Kh7 Dc1 Sg4 Bd6/Kf8 Da4 Se8 Bd5 f6/Gewinn)

1. Dh6† Kf7 2. Se5† Ke6! 3. d7! Ke7 4. Df8† K:D
5. Sg6† Kf7 6. d8S matt.

Nr. 1084: Troitski (Kh2 Dh5 Sg1 Bb2 f2 g4 h3/Kf4
Dc2 Sa4 Bb5 c4 g2 g5/Gewinn)

1. De8 D:f2 2. Df7† Ke3 3. Da7† und gewinnt.
Oder 1. De4 2. Df8† Ke5 3. Sf3† Kd5 4. Da8†
und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 10 1971

R. Appenzeller, Zürich 20 P (98 P)

Lösungen aus Heft Nr. 11 1971

R. Appenzeller, Zürich 57 P (155 P)

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812, Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1971/72

Resultate:

Klasse A: Schneider 1/2 Jenal, Görres 0 in allen
Partien (begründeter Rücktritt).

Klasse B: Marty 1 Hausammann.

Klasse C: Engeler 1 Gruber, Engeler 1 Fr. Koller,
Fr. Koller 1 Engeler, Gruber 2 Fr. Koller, Gör-
res jun. 0 in allen Partien.

Rangliste Gruppe 2, Vorrunde

1. Robert Divalcsek 5 P

2. Ernst Stuber 4 P

3. Karl Fleischhacker 3 P

4. Franz Görres jun. 0 P

Robert Divalcsek ist gebeten, seine neue Adresse
sofort dem FL zu melden, wegen der Teilnahme
an der Finalrunde.

Medaillenturnier (MT)

Klasse A: Jenal Jürg 19 (25).

Klasse B: Müller Josef (Buchs) 7 1/2 (191), Brunner
Christian 23 (34).

Klasse C: Fr. Koller Edith 9 1/2 (19), Zwysig René
8 (9), Grand Emil 5 (6) (Aus der SFM 1969/70),
Maggi J. 3 (4) Brühlmann Bruno 2 (4), Bolliger
Reinhold 1 (6).

Bestenliste Klasse B

1. Zehnder Rolf 80%; 2. Villiger Hugo 66,66; 3. Neu-
mann Günther 57,81; 4. Müller Josef (Luzern)
48,35; 5. Herren Hans 46,87; 6. Saladin Hel-
muth 43; 7. Müller Josef (Buchs) 37,46.

2. Oparic/Schneider-Ferncup

1. Runde

Gruppe 20: Müller 2 Görres. Endstand: 1. Stein-
hauser 4; 2. Müller 2; 3. Görres 0.

Gruppe 37: Knecht 1 Trutmänn.

Gruppe 38: Knecht 1/2 Hausammann. Endstand: 1.
Knecht 2 1/2; 2. Hausammann 2; 3. Herren 1 1/2.

Gruppe 39: Eichhorn 2 Müller. Endstand: 1. Eich-
horn 3 1/2; 2. Müller 2; 3. Feldmann 1 1/2.

Gruppe 43: Schellinger 1 1/2 Müller.

Gruppe 44: Dr. Gilomen 1 Müller.

Gruppe 48 A: Bühlmann 2 Hirsbrunner, Lemmen-
meier 2 Hirsbrunner.

Gruppe 50: Erismann 1/2 Eichhorn.

Zwei neue Gruppen haben begonnen:

Gruppe 55: Müller (5. 9. 71), Maurer (27. 10. 71) und
Richner (2. 11. 71).

Gruppe 56 A: Freudiger (29. 8. 71), Gasser (31. 8.
71) und Mini (2. 11. 71).

2. Runde

Gruppe 1: Mathys 1 1/2 Schmid. Endstand: 1. Ma-
thys 3 1/2; 2. Schmid 2 1/2; 3. Müllere 0.

3. Runde

Da bereits drei Spieler für die 3. Runde qualifiziert
sind, ist es mir möglich, eine provisorische Rang-
liste zu erstellen:

1. Dieter Mathys 7,2 P; 2. Gérald Grand 7; 3. Josef
Wolf 6,6.

Fernschachländerkampf Schweiz—CSSR (Süd- böhmen)

Brett 7: Schneider Hans—Prof. Barbora 0 : 1

Brett 17: Gerber Hans—Dr. Lukas 1/2 : 1 1/2

Brett 18: Müller Josef—Pokorny 1 : 1

Derzeitiger Stand: 3 1/2 : 10 1/2

Fernschachländerkämpfe

Der SSV startet im März 1972 zwei Länderkämpfe,
zu denen auch die Spieler des SASB eingeladen
sind. Gespielt wird nur je 1 Partie gegen Belgien
und Finnland. Gute Spieler melden sich beim FL.

Schweizer Auswahl—Ungarische Klubmannschaft

Hierzu suche ich noch einige Spieler. Man braucht
nicht unbedingt Spitzenklasse zu sein. Zwei Part-
tien mit Farbwechsel. Wer meldet sich?

Europa- und Weltturniere

Leider sind die Resultate bis zum Redaktions-
schluss nicht eingetroffen.

ICCF-Thematurniere

Um den Fernschachspielern Gelegenheit zu ge-
ben, eine bevorzugte Eröffnung richtig zu erler-
nen, führt ICCF Thematurniere durch. Da nehmen
Spieler aus der ganzen Welt teil. Interessenten
melden sich mit Angabe der gewünschten Eröff-
nung beim FL. Der Einsatz beträgt Fr. 3.—.

Problemteil

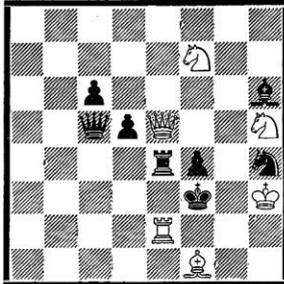
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

5 Urdrucke und 4 Nachdrucke

Nr. 3555

J. Fehlmann
Goldach

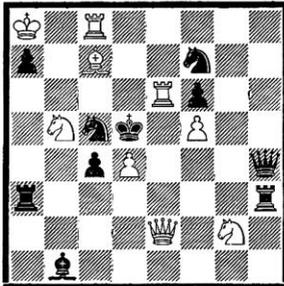
Matt in 2 Zügen



Nr. 3556

A. Schönholzer
Zollikofen

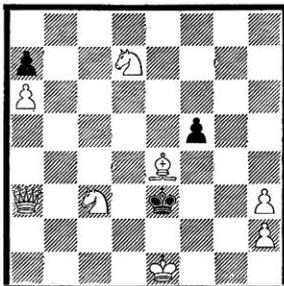
Matt in 2 Zügen



Nr. 3557

K. H. Ahlheim
Hockenheim
(BRD)

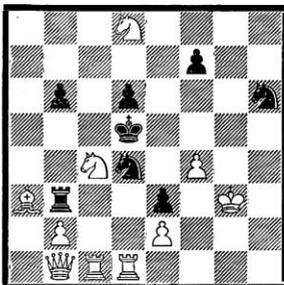
Matt in 2 Zügen



Nr. 3558

M. Keller
Geldern
(BRD)

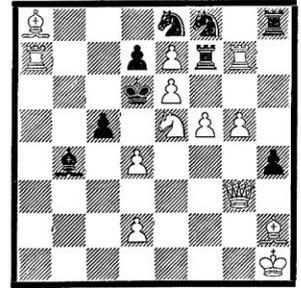
Matt in 2 Zügen



Nr. 3559

M. Keller
Geldern
(BRD)

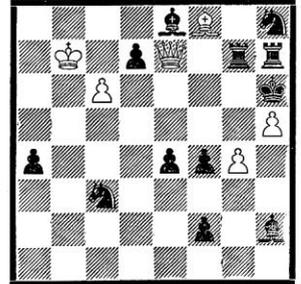
Matt in 2 Zügen



Nr. 3560

K. Hanacik
Oesterreichische
Zeitung 1946

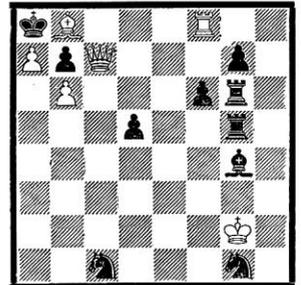
Matt in 3 Zügen



Nr. 3561

T. Gerbec
Oesterreichische
Rundschau 1925

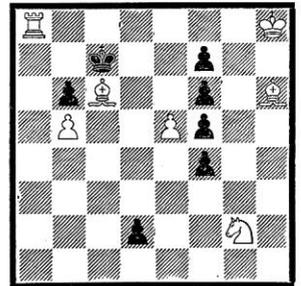
Matt in 4 Zügen



Nr. 3562

A. Johandi
1. Preis
Gazeta
Czestochowska
1963

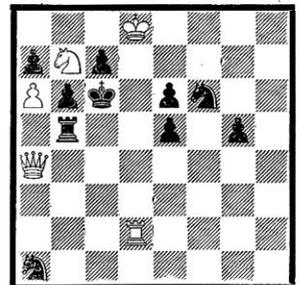
Matt in 5 Zügen



Nr. 3563

Dr. H. Schmid
Oesterreichische
Schachzeitung 1965

Matt in 6 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Die Urdrucke sind samt und sonders Zweizüger. Welcher gefällt den Lösern am besten?

Die Nachdrucke sind Kostproben aus dem neuerschienenen Buch «Problempalette», welches im folgenden kurz vorgestellt wird.

Gruppe A löst Nr. 3555 bis Nr. 3560

Gruppe B löst alle Aufgaben

Einsendefrist: 31. März 1972

Ein neues Buch für Problemfreunde

F. Chlubna und Dr. K. Wenda

Problempalette

Erhältlich beim Wiener Schachverlag, Laurenzgasse 5/2, A - 1050 Wien, zum Preis von öS. 105.—. Dieses neue Buch ist eine Sammlung von Schachproblemen österreichischer Autoren aus der Zeit von 1901 bis 1970. 66 verschiedene Komponisten werden in 300 Problemen vorgestellt. Es ist das besondere Verdienst der versierten Verfasser auch manches unbekannte Problem, welches in irgendeiner Tageszeitung publiziert wurde und dort zu verstauben drohte, wieder ans Tageslicht gehoben zu haben. Neben der prächtigen, übersichtlichen Aufmachung der Probleme sind die ausführlichen und vor allem lehrreichen Lösungsbesprechungen besonders zu erwähnen. Deshalb kann auch ein Anfänger den Weg zum Problemschach finden. Interessant und amüsant sind auch die vielen Einzelheiten, welche der Leser über die Komponisten erfährt. Ein Buch, das Freude bereiten wird!

Informalturniere 1972

Die orthodoxen Originalprobleme des Jahres 1972 nehmen auch am diesjährigen Informalturnier teil, und zwar in folgenden Kategorien:

1. Zweizüger: Richter: Dr. M. Niemeijer, Wassenaar, Holland
2. Dreizüger: Richter: H. Grasemann, Berlin (umfasst auch 1971)
3. Mehrzüger: Richter: Dr. K. Wenda, Wien

Jeder Teilnehmer erhält Belegexemplar und Urteil zugestellt. Einsendungen bis 20. November 1972 an Martin Klaus, Schöllsliweg 10, 9400 Rorschacherberg. (Nachdruck erbeten!)

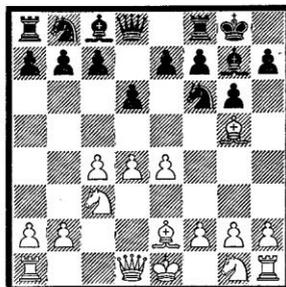
Reflets romands

par A. Valley, Quai du Haut 138, 2500 Bienne

Partie no 2975

Une variante actuelle de l'Est-Indienne.

1. d4 Cf6 2. c4 g6 3. Cc3 Fg7 4. e4 d6 5. Fe2 0—0 6. Fg5



Dans ce système les Blancs développent leurs Fous en g5 et en e2, laissant pour un temps le CR sur sa case de départ, afin de le sortir ultérieurement selon les circonstances en f3 ou en e2. La position du Fou en g5 gêne le jeu Noir au centre (e7—e5) et l'affaiblissement de l'aile Roi causée par l'essai de le déloger de son avant-poste peut donner aux Blancs des objectifs d'attaque

6. c5 7. d5 e6

Le sacrifice de pion précoce 7. b5 dans la partie Filip — Calvo, La Havane 1966, après 8. c:b5 a6 9. b:a6 C:a6 10. Cf3 Db6 11. Tb1 h6 12. Fh4 g5 13. Fg3 Ch5 14. 0—0 C:g3 15. h:g3 Cc7 16. Fc4 Fg4 17. Dc2 Tfb8 18. Cd2 les Noirs n'obtiennent pas une compensation suffisante pour le pion.

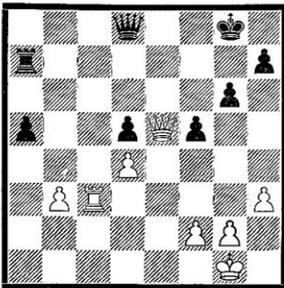
Dans la partie Uhlmann — Adamski, Polanica-Zdroj 1967 les Blancs refutèrent la stratégie noire de façon encore plus effective: 9. a4! Da5 10. Fd2 a:b5 11. F:b5 Fa6 12. Cge2 Cbd7 13. 0—0 F:b5 14. C:b5 Db6 15. Dc2 Tfc8 16. Fc3 c4 17. Fd4 Db8 18. Tfc1 ±

La suite 7. a6 est intéressante. Profitant de ce que le Fou de cases noires des Blancs s'est éloigné à l'aile Roi, les Noirs cherchent un contre-jeu à l'aile Dame. Sur le coup apparemment naturel 8. Cf3 ils continuent avec beaucoup de force par 8. b5!

Voici un exemple caractéristique: Szabo — Szilagyí (Budapest 1955) 9. c:b5 a:b5 10. Dc2 b4 11. Cd1 b3! 12. D:b3 C:e4 et les Noirs s'emparent de l'initiative.

Uhlmann contre Nicevski (Rovinj-Zagreb 1970) joua 10. e5 mais dans ce cas aussi, après 10. d:e5 11. F:b5 Fb7 12. F:f6 e:f6! 13. 0—0 f5 14. Cd2 e4 l'avantage est aux Noirs.

28. Tac8 29. Ld5: ed 30. Tc6: Dc6: 31. Td3! Dd7
Nicht 31. Dc2 wegen 32. Lg7:†!
32. Tg3 Lf8 33. b3!
Hält den schwarzen a-Bauern auf einem schwarzen Feld, eine nützliche Tatsache für das Endspiel.
33. Ta8 34. Dc2 Tc8 35. Dd2 Ta8
Nicht 35. a4 36. ba Da4: 37. Dg5 Dd7 38. Tf3 mit Eroberung eines Bauern.
36. Dg5 Kg8 37. Tf3
Ruft eine weitere Schwächung des schwarzen Königsflügels hervor.
37. g6 38. Tc3
(So hat Weiss doch von der c-Linie Besitz ergriffen. Das Ende zeichnet sich ab. Red.)
38. Dd8 39. Dc1 Ld6 40. Df4 Le5: 41. De5:
Spielbar war auch 41. de mit der Drohung 42. Tc6 und Td6. Weiss hat seinen dauerhaften Stellungsvorteil in ein überlegenes Endspiel mit Schwerfiguren umgewandelt.
41. Ta7
Das einzige, um den Mattdrohungen ohne unmittelbare materielle Nachteile zu entgehen. Weiss gab seinen nächsten Zug ins Kuvert.



42. Tc5 Te7
Schwarz sieht seine einzige Rettung im Turmendspiel. Hoffnungslos für ihn wäre 42. Td7 43. Tb5 Kf7 44. Tb8 De7 45. Dh8.
43. Td5: Dc7 44. Dc7: Tc7: 45. Ta5: Tb7 46. Ta3
Es ist wichtig, denjenigen Freibauern zu erhalten, der weiter vom Königsflügel entfernt ist.
46. Tb4 47. d5?
Aus seltsamen Gründen, die nur in den Morgenstunden auftauchen, vergeudet Weiss einen Zug anstelle des beabsichtigten 47. Kf1.
47. Kg7 48. Kf1 Kf6 49. Ke2 Ke3
Schwarz schlägt nun den weissen d-Bauern unter günstigeren Umständen, bei tätigem König.
50. Kd3 Kd5:
Eine interessante Verteidigungsidee war nun 50. Tb8! 51. Kc3 Tc8†, obgleich sie die Partie nicht zu retten vermag.
51. Kc3 Te4 52. Ta4 Te2 53. Td4† Kc5
Besser war Kc6.

54. b4† Kb5 55. Td5† Kc6 56. Td2 Te1 57. f3!
Nimmt dem Turm ein wichtiges Feld und sichert die Bauern auf der Königsseite. Die Lage ist plötzlich für Schwarz kritisch geworden.
57. Tg1 58. Kd4! Während der weisse Freibauer die Aufmerksamkeit der schwarzen Figuren auf sich lenkt, ist Weiss bereit, ihn hinzugeben, damit sein König entscheidend zu der schwarzen Königsseite vordringen kann.
58. Te1 59. Tc2†
Der schwarze König kann nicht zweien Herren dienen — den weissen Freibauern blockieren und den Königsflügel beschützen.
59. Kb6
Nicht Kb5 wegen 60. Tc7.
60. Kd5 Te3
Nicht der beste Zug; das Endspiel ist aber in jedem Falle verloren.
61. Tc6† Kb5 62. Tc7 h5 63. Tb7† Ka4 64. Kc4 Ka3 65. Ta7† Kb2 66. Tg7
Schwarz gab auf. (Deutsche Schachzeitung)

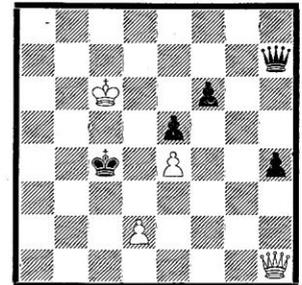
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1091

Henri Rinck
Bohemia 1906

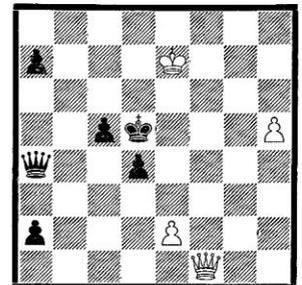
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1092

Henri Rinck
Deutsche
Schachzeitung 1909

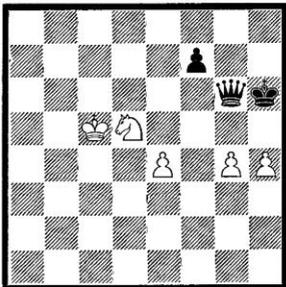
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1093

J. Matansiev
Schachmatny
Listok 1929

Weiss zieht
und hält Remis



Zu den Aufgaben

Nr. 1091: Eine gar nicht so einfache Endspielstudie. Der erste Zug Db1 sei verraten.

Nr. 1092: Auch dieses Endspiel von Rink muss durchdacht sein, aber schliesslich wird die sD abgeholt.

Nr. 103: Die schwarze Dame muss tatenlos zusehen.

Einsendefrist für die Lösungen 31. März 1972

Lösungen aus Heft Nr. 12/1971

Nr. 1085: Rinck (Ka7 Dc1 Se7 Bd2 / Kb4 Df3 Sh3 Ba3 e5 / Gewinn)

1. Sc6† Kb5 2. Db1† Kc5! 3. S:e5 Dg3

4. Db6† Kd5 5. Dc6† Kd4 6. Dc4† K:S 7. Dc7† und gewinnt.

Aber 3. Db6? Kd5 4. d3 e4 5. Se7 Ke5 6. Sg6† Kd5 remis

Oder 3. Dh5 4. Db6† Kd5 5. Dc6† Kd4 6. Dc4† K:S 7. Dc5 b5† und gewinnt.

Nr. 1086: Troitski (Ka7 Dh3 Sg3 Bb4 / Ke1 Db5 Sb3 Ba6 d3 / Gewinn)

1. Se4 D:b 2. Dh4† Ke2 oder d1 3. Sg3 f2† und gewinnt.

Oder 1. Dc6 d5 2. Dh1† Ke2 3. Sg3† und gewinnt.

Oder 1. De5 e8 2. Dc3† Kd1 3. Sf2† und gewinnt.

Oder 1. d2 2. Dg3: Kd1 3. D:S Ke1 4. Dg3† Kd1 5. Sc3† Kc2 6. S:D d1D 7. Dc3† Kb1 8. Sa3† Ka2 9. Dc2† und gewinnt.

Nr. 1087: Havasi (Ka1 Dg2 Sg4 / Kh8 Dd7 Sa2 Sb1, Gewinn)

1. Dh2† Dh7 2. De5† Dg7 3. Sf6 Dg6 4. De7 Dh6 5. Df7 und gewinnt.

Oder 3. Dh6 4. De8† Kg7 5. Sh5† Kh7 6. Df7† Kh8 7. Sf6 und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 12 1971

R. Appenzeller, Zürich

60 P (215 P)

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1971/72

Klasse C: Gruber 1 Engeler

Endstand Gruppe 1: Vorrunde

1. Hans Wettstein 5 P; 2./3. Alois Engeler und Jürg Gruber je 3; 4. Frl. Edith Koller 1

Medaillenturnier (MT)

Klasse A: Oesch Alfred (Cup) 12½ (26)

Klasse B: Herren Hans 17½ (34); Schmid Roger 14½ (16)

Klasse C: Stuber Ernst 26½ (42); Zurbuchen Fritz 22½ (46); Bertschi Rolf 11 (22); Arm Paul 6 (7).

Zehnbestenliste Klasse C

1. Zwissig René 88,88%; 2. Arm Paul 85,71;
3. Gasser Ernst 72,72; 4. Stuber Ernst 63,09;
5. Molnar Istvan 62,96; 6. Bonell Men 61,25;
7. Fund Willy 58,33; 8. Senn Jacques 51,38;
9. Zulauf Fred 50; 10. Bertschi Rolf 50.

In diese Liste können nur Spieler aufgenommen werden, die gegenwärtig am MT mitmachen und mindestens 6 Partien beendet haben.

2. Oparic/Schneider Ferncup

1. Runde:

Gruppe 14: Schlumpf 1 Lehmann

Endstand: 1. Richner 4; 2. Schlumpf 2; 3. Lehmann 0

Gruppe 27: Bertschi 1 Oesch

Endstand: 1. Flury 3; 2. Oesch 2; 3. Bertschi 1

Gruppe 30: Gerber 1 Eugster; Eugster 1 Gerber; Gerber 2 Arnold

Gruppe 43: Bötschi 1½ Schellinger

Endstand: 1. Bötschi 3; 2. Schellinger 2; 3. Müller 1

Problemteil

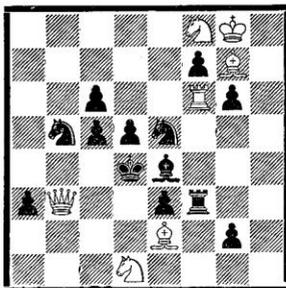
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

3 Urdrucke und 4 Nachdrucke

Nr. 3564

S. Mitrinovic
Belgrad
(Jugoslawien)

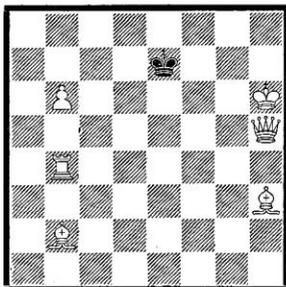
Matt in 2 Zügen



Nr. 3565

IR. W. Hoek
Probleemblad 1970

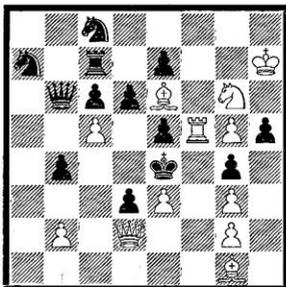
Matt in 2 Zügen



Nr. 3566

S. Mitrinovic
Belgrad
(Jugoslawien)

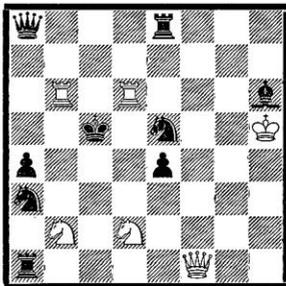
Matt in 3 Zügen



Nr. 3567

M. Keller
Geldern
(BRD)

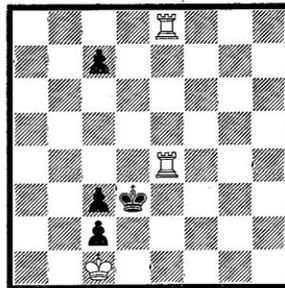
Matt in 3 Zügen



Nr. 3568

Dr. L. N. De Jong
De schaakwereld
1938

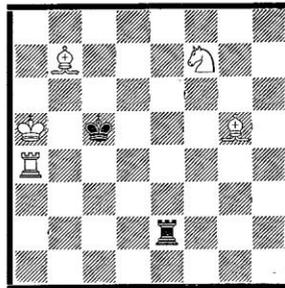
Matt in 4 Zügen



Nr. 3569

J. L. van Grieken
De Maasbode 1932

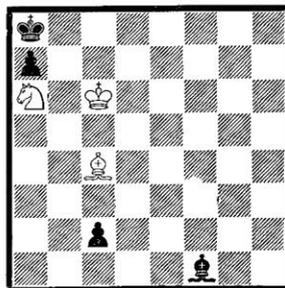
Matt in 5 Zügen



Nr. 3570

B. Postma
Parallèle 50
1948
1. Ehr. Erw.

Matt in 6 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Von den Urdrucken ist Nr. 3567 besonders interessant und könnte sich für weniger kühne Lösernaturen als Knacknuss entpuppen. Die Nachdrucke, allesamt Miniaturen, sind mir kürzlich in Form einer prächtigen Sammlung auf den Tisch geflogen.

Der bekannte holländische Problemkomponist Dr. M. Niemeijer hat im Selbstverlag eine Miniatursammlung von mehr als hundert Stücken holländischer Autoren herausgegeben. Schade, dass sie nicht in Deutsch erhältlich ist. Für allfällige Interessenten hier trotzdem die Adresse:

Dr. M. Niemeijer,
«Nederland in miniatuur»
Backershaegenlaan 54
Wassenaar (Holland)

Gruppe A löst Nr. 3564 bis Nr. 3567
Gruppe B löst alle Aufgaben

Einsendefrist: 30. April 1972

Lösungen aus Heft Nr. 1, 1972

Nr. 1088: Holzhausen (Kd1 Da1/Kh1 Bd2 g2 h2 h3/ Gewinn)

1. **Da8 Kg1** 2. **Da7† Kh1** 3. **Db7 Kg1** 4. **Db6† Kh1**
5. **Dc6 Kg1** 6. **Dc5† Kh1** 7. **Dd5 Kg1** 8. **Dd4† Kh1**
9. **De4 Kg1** 10. **De3† Kh1** 11. **Df3 Kg1** 12. **K:d2**
h1D 13. **Dg3** und gewinnt. (12. Kh1 13. De4 Kg1
14. De1 matt.)

Oder 12. h1S 13. D:h3 Sf2. 14. Df5 Kh1 15. Dh5†
Kg1 16. De3 Sh1 17. Dh4 Kf1 18. Df6† Kg1 19. Df4
und gewinnt.

Nr. 1089: Behting (Kb3 Df2/Kc1 Bc2 d2 f5 g5/ Gewinn)

1. **De3 f4** 2. **Df2 d1D** (2. f3 3. De3) 3. **Kc3** und
gewinnt.

Nr. 1090: Kubbel (Kf7 Dh3 Be2/Kf4 Da2 Bd3 d6 e6
h4/Gewinn)

1. **Df3† Ke5!** 2. **De3† Kf5!** 3. **Df2†! Ke3** (3. Kg5
4. Dg2†!) 4. **Dh2†!** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 1, 1972

R. Appenzeller, Zürich

55 P (270 P)

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1971/72

Klasse A: Richner 1 Gruber, Jenal 1 Richner
Klasse B: Steinhauser 1/2 Hausamann

Schweizer Fernschachmeisterschaft 1973/74

Die SFM 1973/74 wird bei genügend Anmeldungen
in drei Klassen gespielt (A, B und C).
Der Einsatz wurde leicht erhöht und auf Fr. 5.—
angesetzt. Dafür erhalten die drei Ersten pro
Klasse je nach Klassierung Medaillen vergoldet,
versilbert und Bronze. Dazu werden die Namen
der Gewinner eingraviert.
Anmeldungen bitte an den Fernschachleiter!

Medaillenturnier (MT)

Klasse A: Wolf Josef 28 (36)

Klasse B: Müller Josef (Buchs) 73 1/2 (196), Schmid
Roger 17 (20), Stalder Franz 6 (6!).

Klasse C: Gasser Ernst 10 1/2 (14) Medaille!, Schären
Rolf 9 1/2 (10), Görres Franz jun. 8 1/2 (12),
Zwysigg René 9 (10).

Herzliche Gratulation an Ernst Gasser zu seiner
ersten Medaille!

Der Einsatz für das MT beträgt Fr. 1.— pro Part-
ner. Es kann gleichzeitig mit mehreren gespielt
werden. Mit 10 Punkten wird die begehrte Medaille
abgegeben. Klassen A, B und C. Wer macht mit?

Bestenliste der Klasse A

1. **Baude Herwig 82,50%**; 2. Wolf Josef 77,77,
3. Jenal Jürg 76; 4. Jud Robert 76; 5. Bötschi Hans-
Rudolf 53,09.

2. Oparic/Schneider Ferncup

Preise im Werte von Fr. 1000.— sind zu gewinnen.
Darunter 7 Armbanduhren. Als Anfänger kannst
Du in einer Anfängergruppe starten. Ausnahme M,
MK und A-Spieler. Jetzt wo überall die Vereins-
meisterschaft zu Ende geht, günstige Gelegen-
heit weiter Schach zu spielen und dazu erst noch
zu Hause. Deine Frau wird eine Freude haben,
wenn Du plötzlich zu Hause bleibst und Fern-
schach spielst. Dazu kannst Du auch Deine Spiel-
stärke heben.

Darf ich auf Deine Anmeldung hoffen?

Interessenten verlangen die Turnierbeschreibung.

1. Runde

Gruppe 11: Gutknecht 1 Gosch

Endstand: 1. Bleisch 4 P.; 2. Gutknecht 2
3. Gosch 0

Gruppe 21: Müller 2 Holzer

Endstand: 1. Egger 3 1/2 P; 2. Müller 2 1/2
3. Holzer 0

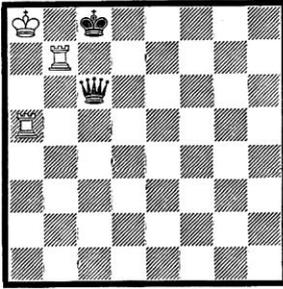
Gruppe 19: Gentner 2 Schlumpf, Gentner 1 1/2
Schmid

Endstand: 1. Gentner 3 1/2 P; 2. Schmid 2 1/2
3. Schlumpf 0

Gruppe 44: Dr. Gilomen 1 Wettstein

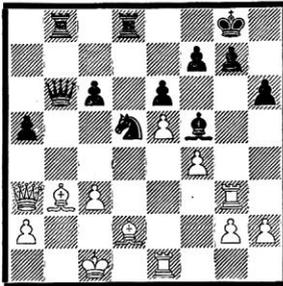
Endstand: 1. Dr. Gilomen 3 P; 2. Wettstein 2 1/2
3. Müller 1/2

Gruppe 53: Schellinger 1 Müller



2. Position didactique

Comment les Blancs parviennent-ils à se sauver?



3. Remparts renversés.

Comment les Noirs se lancent-ils à l'assaut du R. B.?

1. Par 1. Td8†! D:d8 2. D:e5 Dd7 3. Dh8†! R:h8 Tf8‡ (Stefenson—Blane, Angleterre 1965)
2. 1. Tc5! D:c5 2. Tc7† suivi du pat. 1. Tb5? Da6† 1. Ta7? Dd5. Position donnée dans une revue Lettone no 19, 1971.
3. 1. Cb4! 2. Tee3 (si 2. cb T:d2! 3. R:d2 Df2†) C:a2†! 3. abandon: si 3. F:a2 Db1†! (Isarev—Pechev, 8e ch. de Bulgarie).

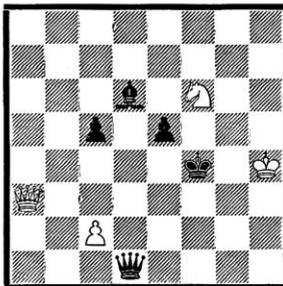
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1097

Henri Rinck
Deutsche
Schachzeitung
1903

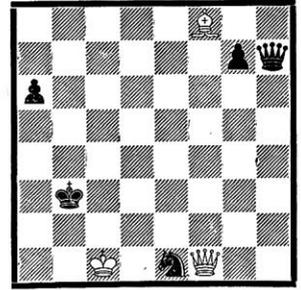
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1098

A. A. Troitski
Schach in USSR
1935

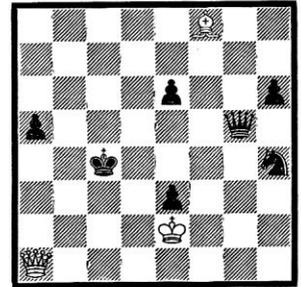
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1099

V. und M. Platov
Endspielstudien
1914

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1097: Das Springeropfer entscheidet zugunsten von Weiss.

Nr. 1098: Nachdem Weiss im 3. Zug den König gezogen hat, wird die schwarze Dame abgeholt.

Nr. 1099: Auch in dieser Studie entscheidet das Läuferopfer.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Mai 1972

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1972

Nr. 1091: Rinck (Kc6 Dh1 Bd2 e4/Kc4 Dh7 Be5 f6 h4/ Gewinn)

1. Db1 Kd4 2. Db3 D:e4† 3. Kd6 Da8 3. Dg2 h1
4. Dc3† Ke4 5. Dc6† 4. De3† Kc4 5. Dc3† Kb5
6. Db3† Ka6 7. Da4† Kb7 8. Db5† Ka7! 9. Kc7 und gewinnt.

Nr. 1092: Rinck (Ke7 Df1 Be2 h5/Kd5 Da4 Ba2 a7 c5 d4/Gewinn)

1. Df7† Ke5 2. Df6† Ke4! 3. Df3† Ke5 4. e4 d:e en passant 5. Df6† Kd5 6. De6† Kd4 7. Dg4† Kc3!
8. D:D Kb2 9. Db5† und gewinnt.

Nr. 1093: Matansiev (Kc5 Sd5 Be4 g4 h4/Kh6 Dg6 Bf7/Remis)

1. g5† Kh7 2. Sf6 (†) Kh8 3. Kd6 Dg7 4. Ke7 und remis.

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1972

R. Appenzeller, Zürich 60 P (Preis + 30 P)
Wir gratulieren R. Appenzeller zu seinen 300 Punkten.

Problemteil

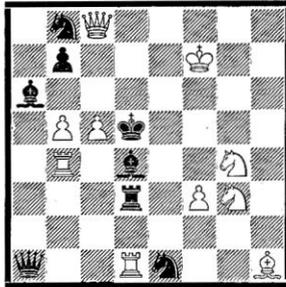
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

7 Urdrucke und 2 Nachdrucke

Nr. 3571

H. Ahues
Bremen (BRD)

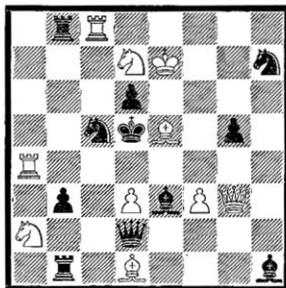
Matt in 2 Zügen



Nr. 3572

H. Ahues
Bremen (BRD)

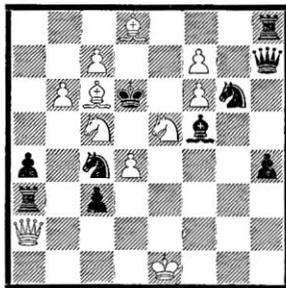
Matt in 2 Zügen



Nr. 3573

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

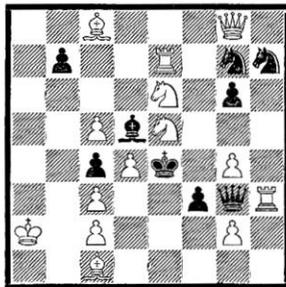
Matt in 2 Zügen



Nr. 3574

E. A. Wirtanen
Helsinki
(Finnland)

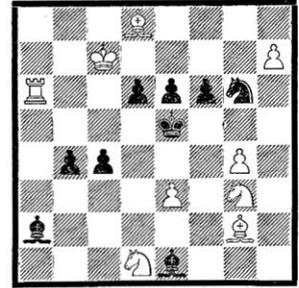
Matt in 2 Zügen



Nr. 3575

E. A. Wirtanen
Helsinki
(Finnland)

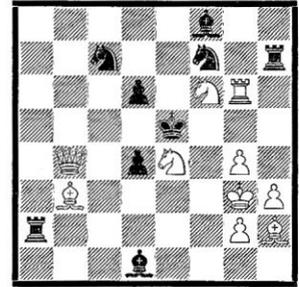
Matt in 3 Zügen



Nr. 3576

J. Haring
Den Haag
(Holland)

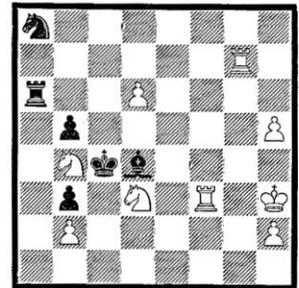
Matt in 2 Zügen



Nr. 3577

T. Zivota
Belgrad
(Jugoslawien)

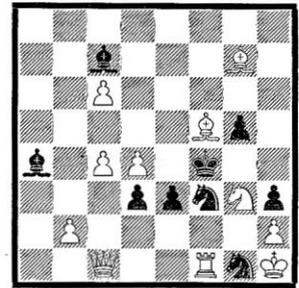
Matt in 3 Zügen



Nr. 3578

K. Junker
Wettkampf
Westfalen-Sachsen
1958
5. Platz

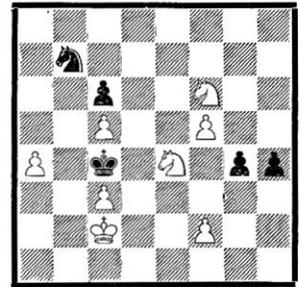
Matt in 4 Zügen



Nr. 3579

K. Junker
Deutsche
Schachzeitung 1961
3. Preis

Matt in 7 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Der bunte Strauss der Urdrucke bietet wohl jedem Geschmack etwas. Ich möchte sie nicht weiter vorstellen, sondern kurz auf die beiden Nachdrucke zu sprechen kommen. Diese sind der neuerschienenen Problemsammlung von **K. Junker: «Ausgewählte Schachaufgaben»** (Verlag Schach-Echo, 624 Königstein i. Ts., DM 5.50) entnommen. Die gediegene Broschüre enthält 72 Probleme (orthodoxe) des Verfassers. Sie entstammen der Zeit der letzten 50 Jahre und demonstrieren den besonderen Kompositionsstil des Autors, wonach ein Schachproblem Rätsel, Lehrstück und Kunstwerk sein soll. Eine Umschreibung dieser Auffassung wird im Vorwort des Büchleins gegeben. Unsere Nr. 3578 ist ein verzwicktes Schachrätsel voll von Ueberraschungen, während Nr. 3579 durch die ökonomische Konstruktion und den Ideengehalt imponiert und auf die enge Verwandtschaft des Verfassers zur böhmischen Schule hinweist. Das kleine Werk ist eine Bereicherung für jeden Problemfreund.

Gruppe A löst Nr. 3571 bis Nr. 3576

Gruppe B löst alle Aufgaben

Einsendefrist: 31. Mai 1972

Berichtigung:

M. Zucker verbessert die inkorrekte Nr. 3545 aus Heft Nr. 12 1971 durch Hinzufügen eines sB auf b5. Die Lösung bleibt unverändert.

Lösungen zu Heft Nr. 2

Nr. 3547, Mitrinovic: 1. **Kd2!** Zugzwang. 1. Sg5 bel. / Se4† 2. Df3 / d:e4†, 1. Sf7 bel. / Se5 2. Df5/Se3†. Fortgesetzte Verteidigung. 1. c5 2. a8D†. 1. Ke2? Se4!, 1. a8D? Se5!, 1. a8S? c5!
«Ein äusserst gediegener Zwangszüger» (R. A.)

Nr. 3548, Mitrinovic: 1. **Te6!** Lg2/Lf3†/Le4/Ld5 2. S:g2/e:f3/d:e4/S:d5†, 1. L:b6/Sc4/Sc6 bel. 2. d4 d:c4/L:d4†, 1. Td1? (2. Dd2†) Lf3†!, 1. Kg3? Se7!, 1. Te7? S:e7!

Nr. 3549, Hoffmann: 1. **Se4!** (2. Tc3†) Sd3 bel. 2. Dc5†, 1. Se5 2. T:d4†, 1. Sd4 bel. 2. Db5† 1. Sf5 2. D:f7†. Fortgesetzte Verteidigung und Sperrwechsel. 1. Tc1 2. S:d2†, 1. La5 2. Sd6†

Nr. 3550, Hoffmann: 1. Dc1? (2. Dc4/Dc6/Da8†), 1. Sb8 2. Dc4†, 1. Sc7 2. Dc6†, 1. Sb4 2. Da8†. Mattdifferenzierung durch Sa6. 1. S:c1 2. Lc4†, aber 1. Sc3! Lösung: 1. **Dd3!** (2. Dc4/De4/Dh3†) Sg3 2. Dc4†, 1. S:f4 2. De4†, 1. Sc3 2. Dh3†. Differenzierung durch Se2.

Nr. 3551, Hoffmann: 1. **Te5!** (2. Te4†) Ld7 2. Te4† S:e4 3. Sc6†, 1. Tf2 2. Te4† T:e4 3. Sf3†. Zwei Fessel-Ablösungen. 1. K:e5 2. D:g5† Kd4/Sf5/ Tf5 3. Dc5/b8D/h8D†.

Nr. 3552, Keller: Geplant war 1. Sde4? Tb6!, 1. Sge4? Lh4!, 1. **Dc3!** (2. T:e5†) T:c3/L:c3 2. Sge4/Sde4 3. Lh4/Tb6 3. S:c3†. Brennpunkt c3. Aber nebenlöslich mit 1. Lb4† und 1. L:e3†.

Nr. 3553, Fargette: 1. **h7!** h1D 2. h8S! (2. h8D? D:f3!) bel. 3. Sf7 und 4. Sd6†, 1. h1T 2. h8L! h2 3. Lhe5! K:c5 4. Lc7†, 1. h1S 2. h8D! Sg3 3. Dd4 S:f5 4. D:c4†. Ein Meisterwerk.

Nr. 3554, Fargette: Ein kniffliges Stück! 1. **La8!** Dd5! 2. Te8 Dc6 3. Td8 Db7 4. Tc8 Dd5! (4. De4 5. Te7) 5. Lc6 De4 6. Tc7! und Weiss hat ein Feld gewonnen. 6. Dd5 7. Lb7! De4 8. T:f7 Dd5 9. Te7 Dc6 10. Td7 De4 11. Ld5! D:d5 (Df3) 12. T:d5 (e:f3) T:g3† 13. S:g3†.
Endlich! Ein feines Duell L und T gegen D.

Löserliste

Punkte

Gruppe A

Haller E., Neuenhof	49
Dominkovic M., Turgi	37

Gruppe B

Morf O., Winterthur	176
Appenzeller R., Zürich	170
Frei G., Feuerthalen	136
Bastiani R., Effretikon	109
Röthenmund F., Bern	108
Gross P., St. Gallen	86
Wettstein E., Rorschach	79

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Fernschachmeisterschaft 1971/72

Klasse A: Richner 1 Gruber

Rangliste Klasse A

1. Jürg Jenal (Disentis/Fribourg)	3½
2. Max Richner (Zürich)	3
3. Hermann Gruber (Chur)	2
4. Hans Schneider (Biel)	1½
5. Franz Görres (Lützelflüh)	0

Herzliche Gratulation dem neuen Fernschach-Schweizer-Meister Jürg Jenal!

In einem der nächsten Hefte der SASZ wird er den Fernschachfreunden vorgestellt.

Fernschachmeisterschaft 1973/74

Die neue SFM wird pünktlich am 1. Januar 1973 beginnen. Je nach Anmeldungen müssen Vorunden gespielt werden. Sie soll in den Klassen A, B und C ausgetragen werden, vorausgesetzt,

28. Sc3—d5

Öffnet dem Läufer die Diagonale und führt eine schnelle Entscheidung herbei.

28. Lb7:d5 29. Se3:d5 Te5:d5

Dieses Qualitätsoffer hilft auch nicht mehr. Nach 29. Sf4:d5 gewinnt 30. e4:d5 Te5—g5 31. c2—c3 Db4—h4 (31. Db4:a4 32. Df2—f7† Kg8—h7 33. Df7—e8 und Tf1—f8) 32. Df2:b6 Dh4—g3 33. Ld3—e4 problemlos.

30. e4:d5 Sf4:d3 31. c2:d3 Sg3—e5

32. d3—d4 Se5—g6 33. h3—h4 Kg8—h7

34. h4—h5 Sg6—e7 35. Tf1—e1 Se7—g8

36. Te1—e8 Db4—b3 37. Df2—f5† Kh7—h8

38. Df5—f7 aufgegeben.

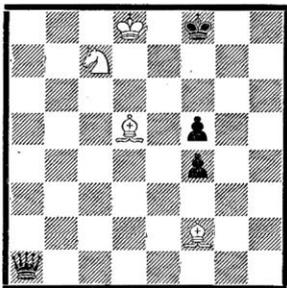
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1100

Henri Rinck
V. Pr.
Wiener Schach-
zeitung 1912

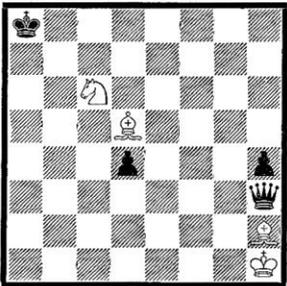
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1101

Henri Rinck
II. Pr.
Revista de Sah
(Fasi) 1927

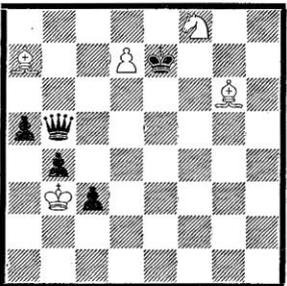
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1102

J. Behting
Tidskrift för
Schack 1889

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1100: Eine feine Studie von Rinck, die schwarze Dame ist machtlos.

Nr. 1101: Auch dieses Endspiel verläuft im gleichen Stil.

Nr. 1102: Schlägt die schwarze Dame einen feindlichen Läufer, so ist sie verloren.

Einsendefrist für die Lösungen: 30. Juni 1972

Lösungen aus Heft Nr. 3, 1972

Nr. 1094: Rinck Kc5 Lf2 Sa6 Sd7/Ka7 Dd8/Gewinn
1. **Kc6† Da8!** 2. **Lg3 Ka7!** 3. **Sc7 Dh4!** 4. **Sb5†** und gewinnt.

Nr. 1095: Votruba: Kf1 Lh4 Sb1 Sh7/Kb4 De4 Bc6 g4/Remis

1. **Le1† Kc5** 2. **Lf2† Kd6** 3. **Lg3† Ke7** 4. **Lh4†** remis

Nr. 1096: Platov: Kh4 Le2 Sb2 Sc4 Bb4 g6/Ka6 De8 Ba7 g7/Gewinn

1. **b5† D:b5!** 2. **Sd3! D:S†** 3. **Sf4†** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 2, 1972

E. Irniger, Nussbaumen 60 P (218 P)

Lösungen aus Heft Nr. 3, 1972

R. Appenzeller, Zürich 60 P (90 P)

Neue Schachliteratur

E. Bhend: Königsgambit, Band I

Mit seinem neuesten Werk über das Königsgambit hat der internationale Meister Edwin Bhend ein Lehrbuch geschaffen, das allen Turnierspielern nur empfohlen werden kann. Mit der ihm eigenen Gründlichkeit und dank der grossen Fachkenntnis ist es dem Verfasser gelungen, den überaus reichhaltigen Stoff so aufzuteilen, dass man sich über die einzelnen Varianten bequem orientieren kann. So werden denn behandelt: Philidor-Gambit, Hanstein-Gambit, Becker-Verteidigung, Fischer-Verteidigung, Kieseritzky-Gambit, Allgaier-Gambit, Cunningham-Verteidigung, Moderne Verteidigung, die Sg6- und Se7-Varianten sowie 7 weitere klassische Verteidigungen. An diesen Theorie-Teil schliesst sich ein Partienteil an, der das 140 Seiten umfassende Werk sehr vorteilhaft ergänzt.

Die in den letzten Jahrzehnten wesentlich verbesserte Verteidigungstechnik dürfte auch diejenigen Spieler interessieren, die das Gambit selbst nicht anwenden, aber damit rechnen müssen, dass es ihnen vorgesetzt wird.

Das empfehlenswerte Lehrbuch kann bei unserem Materialverwalter oder direkt beim Verlag:

G. Kräuchi, Postfach 82, 4001 Basel
zum Preis von Fr. 18.90 bezogen werden.

Problemteil

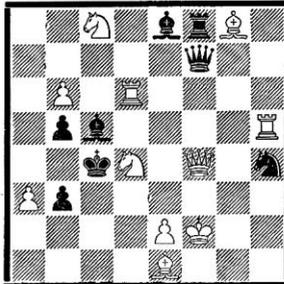
Leiter: Martin Klaus, Schössliweg 10
9400 Rorschacherberg

7 Urdrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3580

P. Monreal und
F. Michel
Frankreich

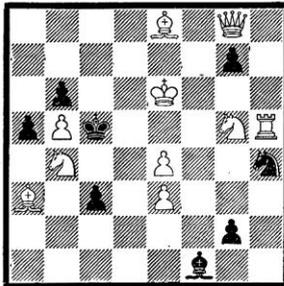
Matt in 2 Zügen



Nr. 3581

E. Visserman
Den Haag
(Holland)

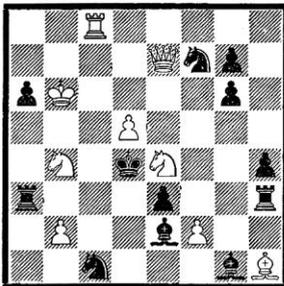
Matt in 2 Zügen



Nr. 3582

M. Schneider
Schweinfurt
BRD

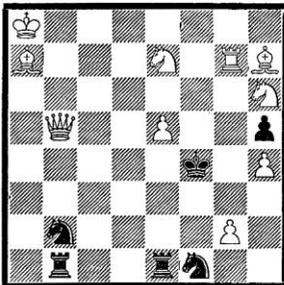
Matt in 2 Zügen



Nr. 3583

M. Schneider
Schweinfurt
BRD

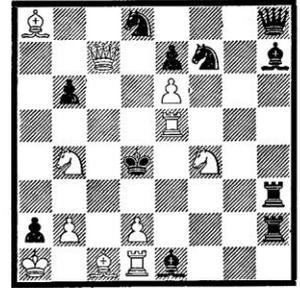
Matt in 2 Zügen



Nr. 3584

T. Zivota
Belgrad
(Jugoslawien)

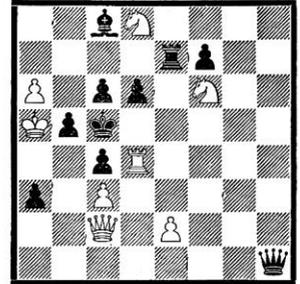
Matt in 2 Zügen



Nr. 3585

A. Szerencsis
Schach-Echo 1970

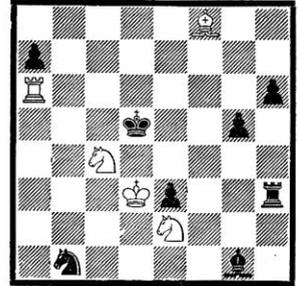
Matt in 3 Zügen



Nr. 3586

M. Zucker
Karl-Marx-Stadt
DDR

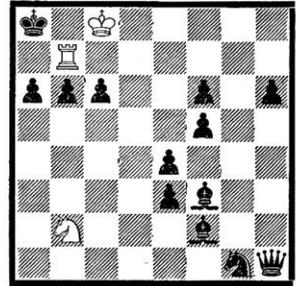
Matt in 6 Zügen



Nr. 3587

A. Johandl
Wien
(Oesterreich)

Matt in 8 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Die Autoren der zwei ersten Stücke arbeiten mit Fesselungen und Batterien. Dann folgen Matt- und Paradewechsel bis die Löser vor der Knacknuss Nr. 3585 stehen. Geduldiges Knobeln bringt hier Rosen. Im Sechszüger führt eine Verführung auf die richtige Spur. Zuletzt geht es dann darum, mit T und S die starke schwarze Streitmacht am Eingreifen zu hindern.

Gruppe A löst Nr. 3580 bis Nr. 3585
 Gruppe B löst alle Aufgaben
 Einsendefrist: 30. Juni 1972

(oder 2. Sa5† b:a5 3. D:e6† Kb5 4. Tb2† Sb3
 5. D:b3 K:a6/Kc6 6. Db7/De6‡. Schade, schade!

Lösungen zu Heft Nr. 2

Nr. 3555, Fehlmann: 1. **Sg3!** (2. Dh5‡) T:e5 2. S:e5‡, 1. f:g3 2. D:g3‡, 1. Sf5 2. Lg2‡, 1. Lg5 2. S:g5‡, 1. d4 2. D:e5‡.

Nr. 3556, Schönholzer: 1. Lf4? Sc5/Sd3 2. D:c4/De4‡, aber 1. Dh8!, 1. **Lg3!** (2. T:c5‡) Sc5/Sd3 2. D:c4/Se3‡, 1. Dh8 2. Sf4‡, 1. S:e6 2. D:e6‡ 1. D:d4 2. Sc7‡. Wahl der richtigen Linien-sperrung damit nach den auf fortgesetzte Verteidigung folgenden Grimshaws ein Matt auf einem zweifach gedeckten Feld möglich ist.
 «Glänzende Verführungsthematik» (G. F.)

Nr. 3557, Ahlheim: Satz: 1. Kf4/e:f4 2. Dc1/Se2, 1. Kd4/f4 2. Dc5‡, 1. Df8? Kf4 2. Dh6‡, aber 1. f:e4!, 1. **De7!** (Zugzwang) Kf4/f:e4 2. Sd5/D:e4‡, 1. Kd4/f4 2. Dc5‡. Einfacher und zweifacher Mattwechsel.

Nr. 3558, Keller: 1. Lb4? (2. Sb6‡) Td3!, 1. Tc3? (2. S:e3‡) Sg4!, also mit Drohungen geht es nicht, dafür mit Zugzwang. 1. **Dh7!** f5/Sh6 bel./Sf5† 2. Db7/Dh1/Df5‡, 1. Tb5 2. S:e3‡, 1. Tc3 2. S:b6‡.
 «Imposante Damenmatts» (G. F.)

Nr. 3559, Keller: Die wD muss den L freilegen. 1. De3?/Dc3?/Db3? c:d4/T:f5/L:d2!, 1. **Da3!** 2. Sg6‡) L:d2/c:d4/T:f5/K:e7/ S:e6 2. D:c5/D:b4/Da6/Sc6/T:d7‡.
 «Ein hervorragendes Verführungsproblem» (G. F.)
 «Bester Zweizüger» (R. A.)

Nr. 3560, Hanacik: 1. **Dh4!** (2. g5‡) d6† 2. Kb8!, 1. d5† 2. Kb6!, 1. d:c6 2. Ka8! dann bleibt nur noch 2. Sd7 3. Df6‡ oder 2. L:h5 3. D:h5‡.

Nr. 3561, Gerbec: 1. Dg3? Lf3† 2. Kf1 Le2†! ist eine Sackgasse! 1. **Dh2!** Lf3† 2. Kf1 Le2(Lg2)† 3. D:L Tf5† 4. Lf4‡, 1. Lh3† 2. Kh1 Lg2† 3. D:g2 Th5† 4. Lh2‡. Am interessantesten ist die Opfer-räumungskombination 1. Lc8†! 2. Lg3! T:g3† 3. Kh1 Tc3 4. Db8‡. Schwierig!

Nr. 3562, Johandi: Probespiel: 1. L:f4? d1T!! 2. e6† Td6 3. e7 patt!!, 1. **Se3!** f:e3 2. Lf4 d1D 3. e6† Dd6 4. e7 D:f4 5. e8S‡

Nr. 3563, Schmid: 1. **Ke7!** (2. Dc4† Tc5 3. Dd8‡) 1. Sd5† 2. K:e6 Sf4† 3. Kf5! e4† 4. Td5! S:d5 5. De4 nebst Matt im nächsten Zug. Toll, aber viel naheliegender ist doch 1. Dc4† Tc5 2. D:e6† Kb5 3. Tb2† Sb3 4. D:b3† K:a6 5. S:c5† b:c5 6. Db5‡

Löserliste Punkte

Gruppe A	
Haller E., Neuenhof	54
Gruppe B	
Appenzeller R., Zürich	198
Morf O., Winterthur	194
Frei G., Feuerthalen	152
Röthenmund F., Bern	132
Bastiani R., Effretikon	127
Wettstein E., Rorschach	97
Gross P., St. Gallen	96
Dominkovic M., Turgi	63
Vasovic S., Turgi	59

Als neuen Löser begrüßen wir S. Vasovic, Turgi, recht herzlich.

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
 Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Fernschachmeisterschaft 1971/72

Jürg Jenal (Cazis/Fribourg) Schweizer Fernschachmeister

Wie üblich stellen wir hier den neuen Fernschachmeister vor. Jürg schreibt so gut, dass ich mich begnügen kann, seinen Brief abzuschreiben:

«Ich bin Bündner, 21 Jahre alt und studiere Geschichte an der Uni Fribourg. Seit 1969 spiele ich aktiv Schach. Vorher begnügte ich mich mit dem Nachspielen von Meisterpartien. 1969 begann ich auch mit Fernschach. Habe bisher nur an wenigen Turnieren teilgenommen, mit unterschiedlichem Erfolg.

Fernschach kann, sofern ernsthaft betrieben, zu sorgfältigem, durchdachtem Spiel erziehen, was besonders jungen Spielern wohl mehr nützt als schadet. Auch der Eröffnungkenntnis dient jede einzelne Fernpartie, wenn man die gestellten Probleme mit Hilfe von Literatur zu lösen sucht. Das gleiche würde für Endspiele gelten.»

Lieber Jürg, alle Deine Fernschachfreunde gratulieren Dir herzlich zu diesem schönen Erfolg!

Problemteil

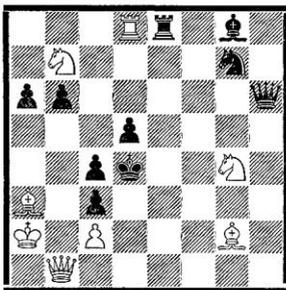
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

9 Urdrucke

Nr. 3588

Dr. B. Kozdon
München
(BRD)

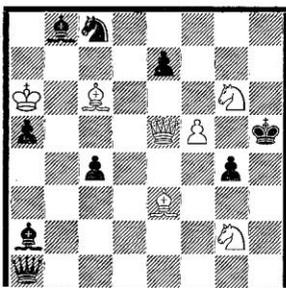
Matt in 2 Zügen



Nr. 3589

H. Ahues
Bremen
(BRD)

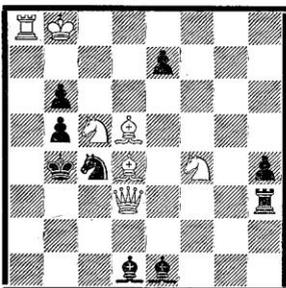
Matt in 2 Zügen



Nr. 3590

H. Ahues
Bremen
(BRD)

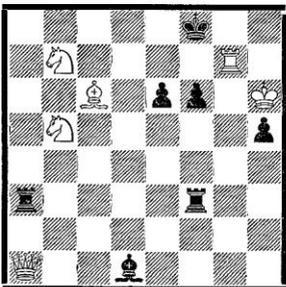
Matt in 2 Zügen



Nr. 3591

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

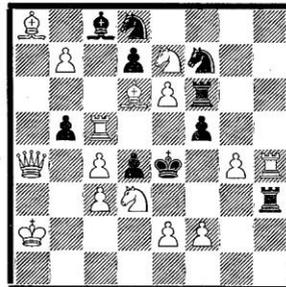
Matt in 2 Zügen



Nr. 3592

E. Gross
Gaustadt
(BRD)

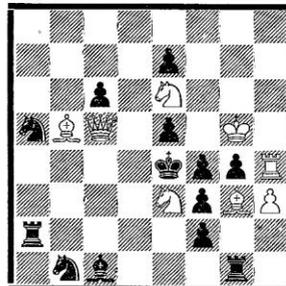
Matt in 2 Zügen



Nr. 3593

E. Gross
Gaustadt
(BRD)

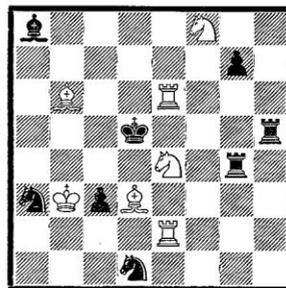
Matt in 2 Zügen



Nr. 3594

F. Chlubna
Wien
(Oesterreich)

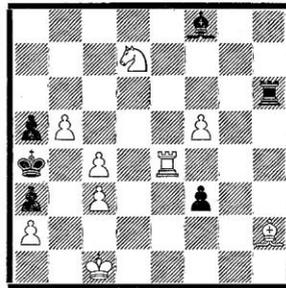
Matt in 3 Zügen



Nr. 3595

F. Hoffmann
Weissenfels
(DDR)

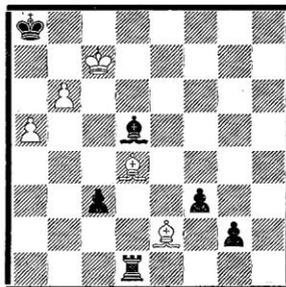
Matt in 4 Zügen



Nr. 3596

Dr. B. Kozdon
München
(BRD)

Matt in 6 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

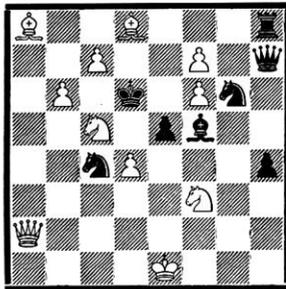
Die Namen der Autoren dieser Urdrucke sind unseren Lesern wohl bekannt und garantieren für Qualitätsarbeit. Welche Leckerbissen schmeckten wohl am besten? Thematisch gesehen umfassen die Stücke vor allem Linienkombinationen aller Art: Novotnys, Verstellungen, Sperren und Batterien.

Gruppe A löst Nr. 3588 bis 3593 und Nr. 3573 V.

Gruppe B löst alle Aufgaben.

Berichtigung:

F. Hoffmann verbessert die inkorrekte Nr. 3573 aus Heft Nr. 4 wie folgt:



Matt in 2 Zügen

Lösungen zu Heft Nr. 3

Nr. 3564, Mitrinovic: 1. Tf4? (2. Dd3♣) f6 2. Se6♣, 1. ... T:f4 2. De3♣, 1. ... Sc3 2. Dc3♣ aber 1. ... c4! 1. Td6! (2. Dc4♣) f6 2. Se6♣, 1. ... S:d6 2. Dc3♣, 1. ... Tf6 2. D:e3♣, 1. ... Ld3 2. D:d3♣. Sogenanntes Bouttier-Thema. (Vergleiche Nr. 3532, Nr. 10 1971). Die Entfesselung 1. ... S:d6 ist zwar nicht rein, dafür enthält das Stück eine thematische Verführung

Nr. 3565, Hoek: 1. La3! Kd6 2. Tc4♣, 1. ... Kd8 2. Td4♣, 1. ... Kf6 2. Tf4♣, 1. ... Kf8 2. Tg4♣. Sternflucht und Matts durch eine L-T-Batterie.

Nr. 3566, Mitrinovic: 1. Tf1! (2. Df2 und 3. Df5♣) Sb5 2. Td1 und 3. Dd3♣, 1. ... d:c5 2. Tf5 (2. Lf5♣) und 3. T:e5 (D:d3)♣. Sowohl dualistisch als auch nebenlöslich mit 1. Dd1!, schade!

Nr. 3567, Keller: 1. Dc4†! 1. ... Sa:c4 2. S:a4† T/D:a4 3. Sb3/S:e4♣, 1. ... Se:c4 2. S:e4† T/D:e4 3. Sd3/S:a4♣. Die schwarze Uebermacht hat manchen Lesern das Damenopfer schwer gemacht. «Ein wahrhaft faszinierendes Problem» (R. A.)

Nr. 3568, De Long: 1. Ta4! c6 2. Te1 c5 3. Tae4 c4 4. T1e3♣, 1. ... c5 2. Te5 c4 3. Ta5 Kd4 4. Tad5♣.

Nr. 3569, van Grieken: 1. Lh4! Te3 2. La8! Te2 3. Lg3 Td2 4. Lc7! Tb2 5. Ld6♣.

Nr. 3570, Postma: 1. Ld5! Lc4 2. Lg2! Lf1 3. Lh1! und Schwarz ist hilflos.

Löserliste

Punkte

Gruppe A	
Haller E., Neuenhof	61
Gruppe B	
Appenzeller R., Zürich	222
Morf O., Winterthur	203
Frei G., Feuerthalen	171
Röthenmund F., Bern	156
Gross P., St. Gallen	120
Wettstein E., Rorschach	117
Dominkovic M., Turgi	84
Vasovic S., Turgi	63

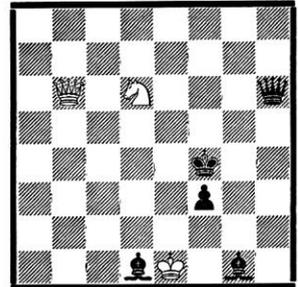
Studenteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1103

A. O. Herbstmann
Magyar Sakkvilag
1934

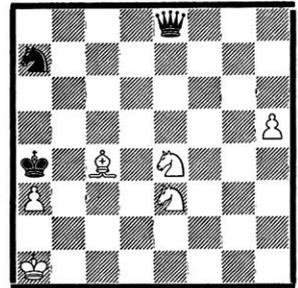
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1104

M. Neumann
Chess Amateur
1913

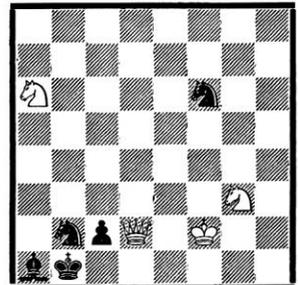
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1105

Dr. J. Sehwers
Rigaer Tageblatt
1902

Weiss zieht
und gewinnt



Nordwestschweizerische Schachmeisterschaft 1972

Zum 3. Male ladet der Nordwestschweiz. Schachverband und die Region Basel des SASB zu dieser gemeinsamen Einzelmeisterschaft ein, welche sich in kürzester Zeit zum grössten Schachereignis vor dem Jura entwickelt hat.

Die gleichzeitige Eröffnung des Klubhauses der Basler Schach-Gesellschaft wird diesem Turnier nicht nur einen besonders festlichen Glanz, sondern auch einen besonders reichhaltigen Gabentisch geben.

Das Turnier ist offen für **alle** Schachspieler der Nordwestschweiz, also nicht nur für Vereinsmitglieder.

M, MK und A:

jeweils Freitag um 19.30 Uhr
25. August, 1., 8., 15., 22., 29. September

M und MK:

zusätzlich jeweils Samstag, 14.00 Uhr
2., 16., 23. September

B und C:

jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr
24., 31. August, 7., 14., 21., 28. September

Schüler-Turnier:

jeweils Mittwoch, 15.00 Uhr
23., 30. August, 6., 13., 20., 27. September

Anmeldungen sind bis spätestens Samstag, den 19. August 1972 zu richten an:

Ernst Schweizer, Liestalerstrasse 31, 4000 Basel.
SchE.

Zu den Aufgaben

Nr. 1103: Eine äusserst interessante Studie.
Kaum zu glauben, dass Weiss gewinnt, trotz Damenverlust.

Nr. 1104: Der Bauer auf der h-Linie entscheidet zugunsten von Weiss.

Nr. 1105: Weiss opfert die Dame, und dann wird die schwarze Majestät gefangen genommen. Einfach grossartig!!

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Juli 1972

Lösungen aus Heft Nr. 4 1972

Nr. 1097: Rinck: Kh4 Da3 Sf6 Bc2/Kf4 Dd1 Ld6 Bc5 e5/Gewinn.

1. **Sd5† D:S:** 2. **Dg3† Kf5** 3. **Dg5† Ke4** 4. **Dg2† Kd4**
5. **c3† Kc4** 6. **Da2†** und gewinnt.

Nr. 1098: Troitski: Kc1 Df1 Lf8/Kb3 Dh7 Se1 Ba6 g7/Gewinn.

1. **Df7† Kc3!** 2. **L:g7† Kd3** 3. **Kd1! a5** 4. **Db3† Ke4**
5. **Db7† Kd3** 6. **Db1†** und gewinnt.

Oder: 3. Dh2 4. Dd5† Ke3 5. Ld4† und gewinnt.

Nr. 1099: Platov: Ke2 Da1 Lf8/Kc4 Dg5 Sh4 Ba5 e3 e6 h6/Gewinn.

1. **Da4† Kd5** 2. **Db5† Ke4** 3. **Dd3† Ke5!** 4. **Lg7† Kf4**
5. **L:h6** und gewinnt.

Oder: 1. Kc3 2. Lg7† e5 3. L:e5† und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 4 1972

R. Appenzeller, Zürich

60 P (150 P)

50 Jahre SASB



Am 15. September 1972 kann der SASB sein 50-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass hat der Zentralvorstand die abgebildete Jubiläumsmedaille in Auftrag gegeben.

Diese gediegene Plakette kann noch bis auf weiteres von allen Interessenten für den bescheidenen Betrag von Fr. 10.— in Bronze, Fr. 12.— versilbert oder Fr. 15.— vergoldet beim Zentralpräsidenten Dieter Senften, Eisengasse 7 B, 3065 Bollingen, bestellt werden.

6. 1. ... D_{e2}! 2. D:e2 T7:e2 3. b3 Tb2! 4. c4 Tbb1
5. abandonne (Petrov—Karaptchansky, 8ème
ch. de Bulgarie par corr.)

7. 1. Rb3!! Da5 (si C:e4 2. D:c7† R:c7 3. R:b4
avec finale très favorable) 2. Ta1 D:a1 3. Cc6†
F:c6 4. D:a1 F:e4 5. f8=D Th:f8 6. T:f8 T:f8 7.
R:b4 F:c2 8. Fg2 Tf4† 9. Rc5 Ce4† 10. Rb6 Rc8
11. Da7 Tf7 12. D:f7 abandonne.
(Matulovic—Bogdanovic, Sarajevo 1971.)

8. Gain blanc par 1. b4! D:a2 (si cb 2. D:b2 T:d5
3. T:d5 Db6 4. Df6! ou si 1. ... Db5? Ce7†)
2. Cf6† F:f6 3. D:a2 C:e3 4. T:d8† T:d8 5. T:d8†
F:d8 6. De2 abandonne (Polougaievsky — Leine
ch. d'URSS 1971) (Europe échecs)

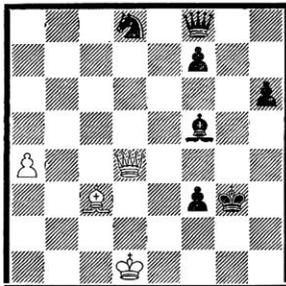
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1106

T. B. Gorgiev
Mention 64
1929

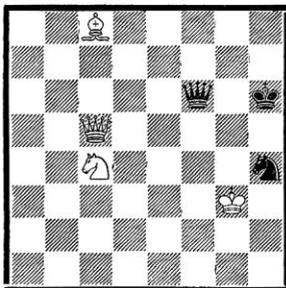
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1107

S. M. Kaminer
Schach in USSR
1935

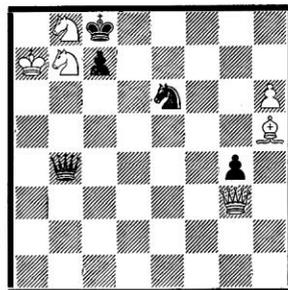
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1108

A. W. Daniel
Chess Amateur
1913

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1106: Schwarz kann den Verlust seiner Dame
nicht verhindern.

Nr. 1107: Diese Studie von Kaminer ist äusserst
raffiniert durchdacht. Weiss riskiert ein Damen-
opfer.

Nr. 1108: Kaum zu glauben, dass Weiss auf Ge-
winn steht, trotz Verlust seiner Dame und dem
Läufer.

Einsendefrist für die Lösungen 30. September 72

Lösungen aus Heft Nr. 5, 1972

Nr. 1100, Rinck: Kd8 Ld5 Lf2 Sc7/Kf8 Da1 Bf4 f5
Gewinn.

1. **Ld4 Da5** 2. **Lb3 f3** 3. **Kd7 f2** (f4) (3. Db4, a3
4. Lc5†) 4. **Se6† Kg8** (4. Kf7 5. Sf4†) 5. **Sg5†**
und gewinnt.

Nr. 1101, Rinck: Kh1 Ld5 Lh2 Sc6/Ka8 Dh3 Bd4 h4
Gewinn.

1. **Lg2 De3** (b3, e6) 2. **S:d4† Ka7** 3. **Lg1 De8**
4. **Sb5† Kb8!** 5. **La7†** (h2†) und gewinnt.

Nr. 1102, Behting: Kb3 La7 Lg6 Sf8 Bd7/Ke7 Db5
Ba5 b4 c3 Gewinn.

1. **Lc5† Kd8** (1. D:L 2. d8D†) 2. **Se6† K:d7** 3.
Le8† und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 4 1972

A. Marugg, Fehraltorf 60 P (82 P)

Lösungen aus Heft Nr. 5 1972

A. Marugg, Fehraltorf 60 P (142 P)
E. Irniger, Nussbaumen 57 P (275 P)
L. Toscanelli, Fribourg 60 P
R. Appenzeller, Zürich 60 P (210 P)

Problemteil

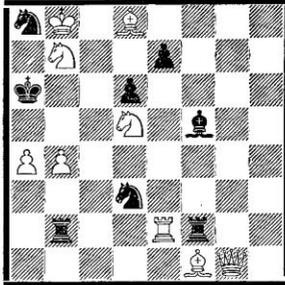
Leiter: Martin Klaus, Schlösliweg 10
9400 Rorschacherberg

8 Urdrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3597

Y. Cheylan
Oran
Algerien

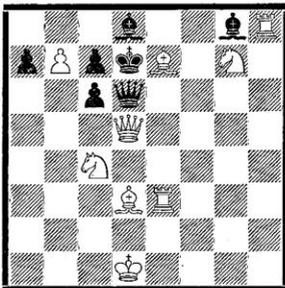
Matt in 2 Zügen



Nr. 3598

Y. Cheylan
Oran
Algerien

Matt in 2 Zügen

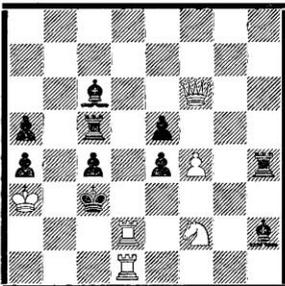


Nr. 3599

E. Gross
Gaustadt
BRD

- a) Diagramm
- b) Bf4 nach d5

Matt in 2 Zügen

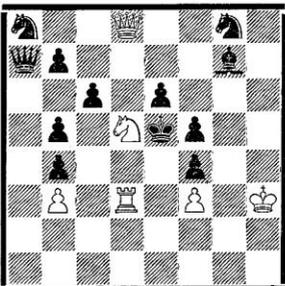


Nr. 3600

E. Gross
Gaustadt
BRD

- a) Diagramm
- b) Ke5 nach c5

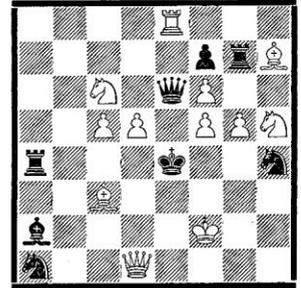
Matt in 2 Zügen



Nr. 3601

H. Hermanson
Unbyn
Schweden

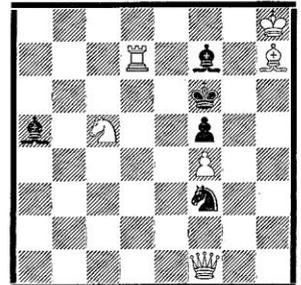
Matt in 2 Zügen



Nr. 3602

H. Hermanson
Unbyn
Schweden

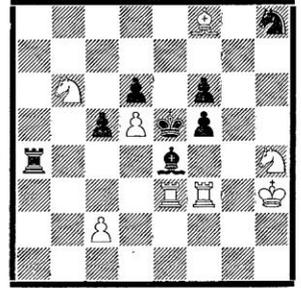
Matt in 2 Zügen



Nr. 3603

K. Müllner
Payerbach
Oesterreich

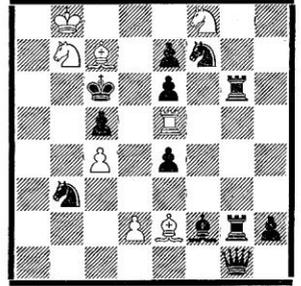
Matt in 3 Zügen



Nr. 3604

K. Müllner und
F. Chlubna
Oesterreich

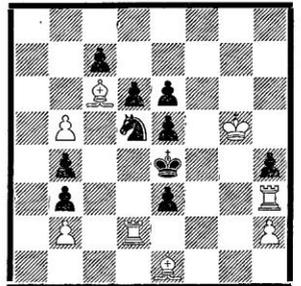
Matt in 4 Zügen



Nr. 3605

N. Ringeltaube
Die Schwalbe
1969

Matt in 6 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Die Zweizügerfreunde kommen diesmal sicher auf ihre Rechnung. Mit den ersten beiden Stücken stellt sich uns ein neuer Komponist vor. Ein interessantes Stück ist auch das Teamwork aus Oesterreich. Zuguterletzt gilt es dann, die harmlos dreinschauende, aber ach so verwickelte Nr. 3605 zu ergründen.

Gruppe A löst Nr. 3597 bis Nr. 3601

Gruppe B löst alle Aufgaben

Mitteilungen:

Verschiedene Löser möchten wissen, wie die Punkteverteilung in unserem Dauerlöserwettbewerb ist. Ich habe das bis jetzt folgendermassen gehandhabt: Jede Aufgabe trägt soviel Punkte ein, wie die Aufgabe Züge hat, jedoch höchstens fünf. Nebenlösungen und der Nachweis der Unlösbarkeit werden gleich bewertet. In der jetzigen Serie sind also 28 Punkte zu holen, in Gruppe A 14 und in Gruppe B 28 Punkte.

Gruppe A ist für Anfänger gedacht und bei 120 Punkten preisberechtigt, Gruppe B bei 240 Punkten. Bei Zweizüglern genügt die Angabe des Schlüssels, bei Drei- und Mehrzüglern sind die wichtigsten Varianten erwünscht.

Ich möchte ferner die Löser fragen, ob sie die bisherige Einteilung in zwei Gruppen beibehalten möchten, oder wir nur noch die Gruppe B weiterführen wollen? Manchmal fällt es mir nämlich schwer, wenn ich richtig gelöste Mehrzüger von Teilnehmern der Gruppe A nicht bewerten darf.

Lösungen zu Heft Nr. 4

Nr. 3571, Ahues: Satz: 1. T:f3† 2. Df5†, 1. Dc7? T:f3† 2. Sf6†, 1. Le5 2. Se3†, aber 1. Lc5!, **1. Se4!** (2. De6†) T:f3† 2. Sef6†.

Dreiphasenmattwechsel nach Kreuzschach mit schwarzer Doppelfesselung!

Nr. 3572, Ahues: 1. Le5 bel. ? 2. Sb7!, 1. Ld4? 2. Sb6†, aber 1. Lf4!, 1. Lc3? Sb7 2. Sb4†, aber 1. Dh2!, **1. Lb2!** Sb7 2. L:b3† usw.

Fortgesetzter Angriff mit schwarzer Linienkombination, dabei drei verschiedene Matts auf derselben schwarzen Linie.

«Thematisch und konstruktiv hervorragend» (G. F.)

Nr. 3573, Hoffmann: **1. La8!** (2. S:c4†) D:f7 2. S:f7† 1. S:b6/Se3 2. Sb7†, 1. Le6 2. Se4†, 1. Ld3 2. c8S†, 1. Te8 2. f:e8S†. Schöne Springermatts aber leider geht auch 1. Sb7† und 1. c8D.

Nr. 3574, Wirtanen: 1. Sc6? L:e6!, 1. Sd7? D:g4! 1. Sf7? Lc6!, 1. S:g6? S:e6!, **1. Sf3!** (2. Sg5†), 1. L:e6 2. L:b7†, 1. S:e6 2. D:g6†.

Nr. 3575, Wirtanen: **1. Kb8!** (2. Ta5† d5 3. Lc7†) 1. b3 2. Sb2 und Sc4†, 1. c3 2. Lb6 f5, 3. Ld4† 1. Sf4 2. Lc7 S:g2 3. Ta5†, 2. f5 3. h8D†, 1. f5 2. g5 Se7 3. h8D†. 1. Se7 2. L:e7 f5 3. h8D† «Guter Auswahlsschlüssel». (G. F.)

Nr. 3576, Haring: 1. Db7? (2. Sd7†), 1. T:g2† K:g2†, 1. T:h3† 2. K:h3†, 1. Sf7 bel. 2. Tg5† 1. Sh6 2. Kh4†, 1. L:g4 2. K:g4†, 1. L:b3 2. Sd7†, aber 1. d3! Lösung: **1. De1!** (2. Sd7†) T:g2/T:h3†/Sf7 bel/Sh6/L:g4 2. Kg2/K:h3/Tg5/Kh4/K:g4†, wie in der Verführung, zusätzlich 1. d3 2. Dc3†, 1. Le2 2. Kf2†, 1. Te2 2. Kf3†, 1. L:b3 2. Sd2†.

«Musterschlüssel, Originalität und meisterliche Konstruktion.» G. F.

Nr. 3577, Zivota: 1. Tg4? Sc7!, **1. Tf4!** (2. Tg1) Td4 2. Tg4, 1. Td2 2. Tg5, 1. Tb6, 2. Tg1 usw.

Nr. 3578, Junker: Die Hauptvariante, welche nur ein einziger Löser gefunden hat, lautet so: **1. De1!** (2. Da5) Lb5! 3. Le6!! L:c4 3. Db4! L:e6 4. d5†. Diese Räumung der 4. Reihe ist eine grosse Ueberraschung.

Nr. 3579, Junker: **1. Sd7!** Kd5 2. Sef6† Kc4 3. S:g4 Kd5 4. Sgf6† Kc4 5. f3 nebst 6. Sg4, oder 5. Sd6! 6. Sb6† K:c5 7. Sfd7†. Beschäftigungslenkung und Farbwechselecho.

Löserliste

Punkte

Gruppe A

Haller E., Neuenhof	67
Locher A., Dübendorf	18
Maurer W., Buchs	6

Gruppe B

Morf O., Winterthur	215
Frei G., Feuerthalen	188
Röthenmund F., Bern	176
Wettstein E., Rorschach	142
Gross P., St. Gallen	129
Dominkovic M., Turgi	110
Appenzeller R., Zürich	7*

Dem Preisgewinner R. Appenzeller, Zürich gratulieren wir herzlich.

Als neuen Löser dürfen wir W. Maurer, Buchs, begrüßen.

Tout en défendant le Cavalier, la Dame prend position pour coulisser sur la 7ème rangée.

25. e : f5 T : f5 26. Cc3 Fd4!

Dégage la colonne «g» et élimine un défenseur du roque blanc.

27. Tfa1?

Une désertion aux conséquences dramatiques.



27. ... Dg7!! 28. D : b6 Tg8 29. F : d4 c : d4
Pourquoi pas mat? La Dame est clouée!

30. g3 T : f2!

L'affaire est faite. Après 31. R : f2 suit un mat rapide

31. D : d6 Tf6 32. D : f6

Si 32. De5 Tf1†!

32. ... D : f6 33. Ce4 De5 34. Te1 T : g3†

35. C : g3 D : e1† 36. Cf1 Db1 37. T : a6 d3

38. abandonne.

Si 38. d6 D : b2! 39. Ta8† (ou 39. d7 Dg7† et D : d7)

39. ... Rg7 et si 40. d7 Dd4† et D : d7.

(Europe échecs)

S. Z.

Partie no 3021

Défense Française

Blancs: J.-C. Letzelter; Noirs: J.-L. Seret

Paris 1972

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Cc3 Fb4 4. e5 c5

5. a3 F : c3† 6. b : c3 Dc7 7. Cf3 Fd7 8. Fd3

Kérés conseille a4 pour empêcher le blocage de l'aile Dame qui va avoir lieu dans la partie.

8. ... c4 9. Fe2 Fa4 10. Cg5 h6 11. Ch3 Cc6

12. Cf4 O—O—O 13. O—O g6 14. g4

Une suite audacieuse.

14. ... Cge7 15. Fe3

31 minutes de réflexion au total.

15. ... Rb8 (55 m.) 16. Cg2 Th7 17. f3 h5

18. Fg5 h : g 19. f : g f5

Erreur de calcul?

20. e : f6 D : h2† 21. Rf2 Rc8 22. f : e7 Tdh8

23. Th1 abandonne. (Europe échecs)

Problemteil

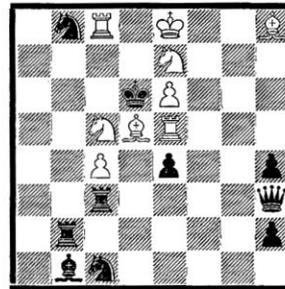
Leiter: Martin Klaus, Schössliweg 10
9400 Rorschacherberg

Entscheid im Zweizüger-Infomturnier 1971

Die Beurteilung der 38 Zweizüger des Jahrgangs 1971 war eine erfreuliche aber auch schwierige Aufgabe, da fast nur gute und sehr gute Stücke zu prüfen waren.

Falls keine partiellen Vorgänger angegeben werden, setze ich die Preise in folgender Reihenfolge:

1. Preis: Nr. 3497 von H. Ahues



1. Te bel.? D : e6!, 1. Tf5? Dg3!

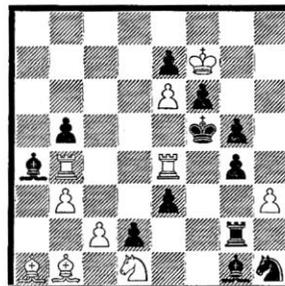
1. T : e4? Sd3!, 1. L : e4? Td3!

1. Lc6? D : e6!, 1. Lb7? Td2!

1. La8!

Die komplexe und tief angelegte Gestaltung, je drei interessante Verführungen durch zwei verschiedene Figuren stempeln dieses Meisterwerk zu einem perfekten, modernen Zweizüger!

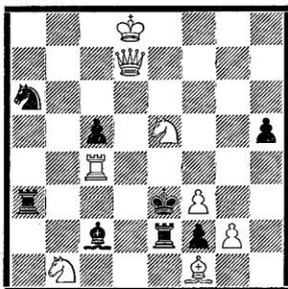
2. Preis: Nr. 3499 von M. Schneider



1. T : g4? (2. c4♣) L : b3/T : g4/Sf2 2. c : b3/h : g4/S e3♣, aber 1. ... Sg3!
 1. T : e3? (2. c3♣) L : b3/Sg3/L : c3 2. c : b3/h : g4/S : e3♣, aber 1. ... Sf2!
 1. c3? (2. T:e3♣) Sf2/Sg3 2. S:e3/h:g4♣, aber 1. ... L : b3!
 1. c4! (2. T : g4♣) L : b3/Sf2/Sg3/g : h3 2. T : b5/S e3/h : g4/Th4♣

Das Thema: Ein- oder Zweischritt in Doppelsetzung ist hier konstruktiv und verführungsreich dargestellt. Inhalt, Schlüssel und Abspiele bilden eine schöne Einheit!

3. Preis: Nr. 3496 von H. Ahues



1. De6? Lg6!
 1. Dd6? Td3 2. Te4♣, 1. ... Td2 2. D : d2♣, aber 1. ... Lg6!
 1. De7! Td3♣ 2. Sd7♣, 1. ... Td2♣ 2. Sd3♣

Die lösernahe, übersichtliche Konstruktion und die Matt- und Themenwechsel — Fesselungen in der Verführung, Kreuzschachs in der Lösung — beglücken!

1. Ehr. Erwähnung: Nr. 3474 von E. Gross

- Weiss: Kb8, Da3, Tc1, d2, Ld3, d4, Sg7, Bb3, b7, e6, f6, f3, h7
 Schwarz: Kd8, Dh2, Ta2, a5, Lg6, Ba6, b4, c5, e7, f4, f5, f7,
 1. Lb2? c4!, 1. Lf2? e : f6!, 1. Lc2? c : d4!, 1. Le2!

Bei dieser gutangelegten Aufgabe sind vier lösernahe Möglichkeiten zu prüfen, wobei man leicht daneben greifen kann. Das Thema (Sektorensperren) ist nicht neu, aber in interessanter Form dargestellt. Trotz der überladenen Stellung wirkt das Problem luftig!

2. Ehr. Erwähnung: Nr. 3514 von F. Hoffmann

- Weiss: Kh2, Da8, Tf4, h5, Lh3, Sb7, f3, Bd3, d4, e2, e5, f6,

- Schwarz: Kd5, Te8, Ld6, Sc4, c6, Bd2, d7, e3
 1. Lg2! Einfach und gut konstruiert!

3. Ehr. Erwähnung: Nr. 3490 von M. Stosic

- Weiss: Ka4, Db1, Td1, f5, Le5, Sc2, g6, Bc3, c4, e2, e7, f2, g4
 Schwarz: Ke4, Td8, h3, Lg8, Sg5, h5, Ba7, c5, d3
 1. Lg3? Td5! 1. Ld6!
 Gute thematische Verführung mit Mattwechsel!

Ein Lob ohne Reihenfolge erhalten:

- Nr. 3498 von H. Ahues:
 Kh5, Ta6, e1, La8, h8, Sd1, g6/Kf5, Tb6, c5, Ld8
 1. Lf3? T : g6!, 1. Lg2!

- Nr. 3473 von E. Gross:
 Kf2, Dc3, Sf6, g7, Bd2, g6, h2, h7/Kf4, Th4, Bb7, c4, e4, f7, g4, h3, h5
 1. Da5? b5!, 1. Sg8!

- Nr. 3515 von F. Hoffmann:
 Kb6, Da6, Tc4, f7, Lg1, h3, Sc7, f4, Bc5/Ke5, Dg3, Te1, La1, d1, Sb5, g8, Bb4, d3, g6
 1. Dc8? Sd4!, 1. Da8!

- Nr. 3523 von A. Schönholzer: Ka8, Tb5, Lc6, e5, Sc3, c7, Ba3, c2, e3/Kc4, Tb1, h5, Le1, g8, Sd2, g5, Ba7, d5, e4,
 1. Ld4? Se6!, 1. Sa4? Sb3!, 1. Sa6!

- Nr. 3484 von T. Zivota:
 Kf1, Dd4, Tf3, g4, Lh5, Sb4, d3/Kd1, Dh8, Bd2
 1. Tf5!

Der Preisrichter: O. Birchmeier

Wir danken dem Preisrichter für die Ausarbeitung dieses Urteils und den Komponisten für die zugesandten Urdrucke. Den Preisgebern gratulieren wir herzlich.

Die Preisverteilung erfolgt nach Ablauf der Einsprachefrist von drei Monaten.

Lösungen zu Heft Nr. 5

- Nr. 3580, Monreal und Michel: 1. Lb4! (2. T : c5♣) Sf5 2. Dc1♣, 1. ... L : b4 2. S : b5♣, 1. ... L : d6 2. S : d6♣, 1. ... L : d4♣ 2. T : d4♣, 1. ... L : b6 2. S : b6♣, 1. ... Dd5 2. L : d5♣. Thema «Argentin»: Entfesselung der zwei weissen Stücke einer Batterie (Sd4, Df4).

Nr. 3581, Visserman: Satz: 1. ... Lc4† 2. Sd5‡, 1. ... Kc4 2. Kd6‡ 1. **Kd7!** (2. Dd5‡), 1. ... L:b5† 2. Sc6‡, 1. ... Kb5 2. Kd6‡, 1. ... Lc4 2. Se6‡, 1. Df7?, 1. Ld7? aber 1. ... L : b5!
Hübsch und originell! (G. F.)

Nr. 3582, Schneider: 1. Sc3? (2. De4‡) Lf3 2. D : e3‡, aber 1. ... Ld3!, 1. Sg3? (2. De4‡) Ld3 2. D : e3‡, aber 1. ... Lf3!, Kontrazüge gegen weisse Liniensperrungen. 1. Sd6? Se5!, 1. **Sd2!** Lf3/Ld3 2. Tc4/Sc6‡, 1. ... Se5/Sd6 2. Dc5/D : g7‡ Mattwechsel gegenüber 1. Sc3/Sg3?

Nr. 3583, Schneider: 1. Db6? (2. Df6‡) K : e5/ T : e5/Se3 2. Lb8/Df2/Dd4‡, 1. ... Sg3!, 1. **Dc6!** (2. Df6‡) K : e5/T : e5/Se3 2. Sg6/Df3/De4‡ Dreifacher Mattwechsel. 1. ... Sg3 2. Sg6‡.

Nr. 3584, Zivota: Satz: 1. ... Td3 2. Sc2‡, 1. ... Ld3 2. Dc3‡, 1. ... T : d2 2. Se2‡, 1. **d3!** (2. Td5‡) 1. ... Td2 2. Dc3‡, 1. ... Ld2 2. Sc2‡, 1. ... T : d3 2. Le3‡, 1. ... L : d3 2. Te4‡.
«Ruchlis», d. h. Matt- und Paradewechsel, erinnert aber an berühmte Vorbilder.

Nr. 3585, Szerencsis: 1. **Dg6!** (2. Se4† T : e4 3. D : d6‡), 1. ... f : g6 2. Sd7† L : d7/T : d7 3. Sb7/ Se6‡. 1. ... Dh2 2. Db1/ und 3. Db4‡. 1. ... Le6 2. Dg1! (3. D : d5‡) D : g1 3. Se4‡. Ganz toll.

Nr. 3586, Zucker: 1. Lb4? Lh2 2. Sg3 L : g3 3. S : e3† Ke5 4. Ld6† Ke6!
Deshalb muss der wT unter Beschäftigungslenkung des sK auf die andere Bretthälfte gebracht werden.
1. **Td6†!** Kc5 2. Tg6† Kd5 3. Lb4 Lh2 4. Sg3 L : g3 5. S : e3† Ke5 6. Ld6‡. Einige Löser glaubten sogar an Unlösbarkeit.

Nr. 3587, Johandi: 1. **T : b6!** Ka7 2. Tb7† Ka8 3. Sc4 e2 4. Tb8† Ka7 5. Sa5 e3 6. Tb7† Ka8 7. Sc4 bel. 8. Sb6‡. Nur diese Reihenfolge der Vorpläne führt zum Erfolg. 1. T : b6 Le2 2. Tb8† Ka7 3. Tb7† Ka8 4. Sa4 bel. 5. Sb6‡.

Löserliste

Gruppe A	Punkte
Haller E., Neuenhof	78
Maurer W., Buchs	19
Gruppe B	
Morf O., Winterthur	225
Frei G., Feuerthalen	201
Röthenmund F., Bern	189
Wettstein E., Rorschach	160
Dominkovic M., Turgi,	133
Appenzeller R., Zürich	25

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Fernschachmeisterschaft 1971/72

Klasse B: Grand 1 Herren, Grand 1 Hausamann, Grand 1 Müller, Grand 1 Rolli, Grand 1 Steinhauser.

Klasse C: Engeler 1 Stuber, Engeler 1 Killer, Gruber 1 Bonell.

Fernschachmeisterschaft 1973/74

Pünktlich am 1. Januar 1973 wird diese in den Klassen A, B und C beginnen. Der Einsatz beträgt Fr. 5.— und ist erst nach Beginn mit dem der Teilnehmerliste beiliegenden EZ-Schein zu bezahlen.

Pro Klasse werden 3 gediegene gravierte Medaillen abgegeben. Die Klassensieger tragen für 2 Jahre den stolzen Titel eines Schweizer Fernschachmeisters seiner Klasse.

Das sollte schon ein Grund zum Mitmachen sein!

Medaillenturnier (MT)

Klasse A:

Eugster Ewald 31 (50), Jenal Jürg 20½ **Medaille!**
Gruber Hermann 14½ (36), Zehnder Rolf 9 (12).

Klasse B:

Müller Josef (Buchs) 82 (214!!), Müller Josef (Luzern) 32 (66), Herren Hans 20 **Medaille!** (41), Neumann Günter 19½ (34), Gasser Ernst 12½ (16), Villiger Hugo 10, **Medaille!** (14).

Klasse C:

Stuber Ernst 28½ (44), Zurbuchen Fritz 24½ (48), Fr. Koller Edith 18 (29), Schären Rolf 10 **Medaille!** (12), Frau Hellstern Martha 7 (18), Ruedin Hermann 4½ (8), Fr. Wurm Ilse 1½ (8).

Herzliche Gratulation den Medaillengewinnern Jenal, Herren, Villiger und Schären!

Bestenliste der Klasse A

1. **Baude Herwig 82,50%**; 2. Wolf Josef 77,77;
3. Jenal Jürg 73,21; 4. Jud Robert 72; 5. Bötschi Hans-Rudolf 52,94.

II. Oparic/Schneider Ferncup

Es sind noch genau 49 Plätze frei. Nun ist es bald die letzte Gelegenheit, sich für dieses Grossturnier mit einer Preissumme von über Fr. 1000.— anzumelden. Die 7 ersten Preise sind Armbanduhren. Der Einsatz beträgt Fr. 3.— pro Gruppe. Warum solltest nicht auch du einmal das Glück

Problemteil

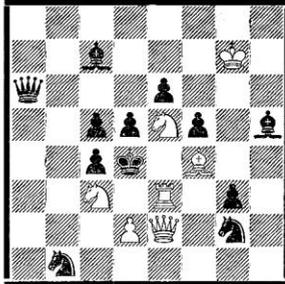
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

8 Urdrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3606

M. Locker und
V. Metlitski
Kiew (UdSSR)

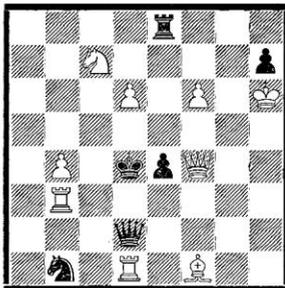
Matt in 2 Zügen



Nr. 3607

R. Lepage und
M. Salvador
(Frankreich)

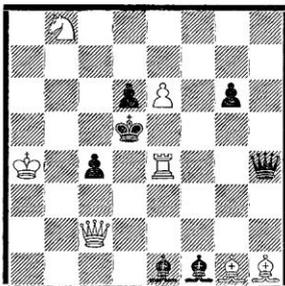
Matt in 2 Zügen



Nr. 3608

G. Braun
Uster

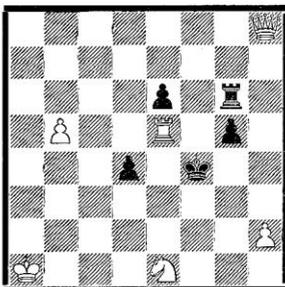
Matt in 2 Zügen



Nr. 3609

G. Braun
Uster

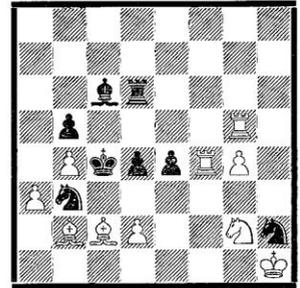
Matt in 3 Zügen



Nr. 3610

E. Visserman
Den Haag
(Holland)

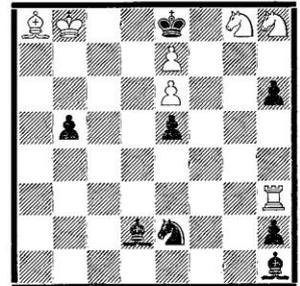
Matt in 3 Zügen



Nr. 3611

Dr. B. Kozdon
München
(BRD)

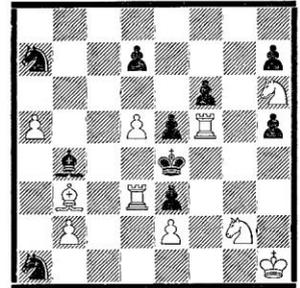
Matt in 3 Zügen



Nr. 3612

J. Havran
Sala
(CSSR)

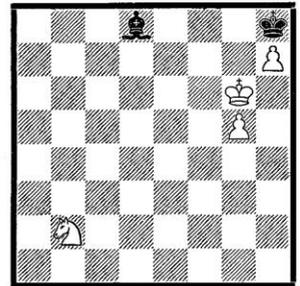
Matt in 4 Zügen



Nr. 3613

A. J. P. J. Vogel
Tijdschrift van de
K. N. S. B.
1941

Matt in 5 Zügen



Nr. 3614

Dr. B. Kozdon
München
(BRD)

Matt in 6 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Mit den drei Zweizügern lernen die Löser zugleich drei neue Komponisten kennen.

In den beiden Dreizügern gibt es Novotnys zu bewundern. Weniger thematisch gibt sich dann der Vierzüger. Wer erkennt ihn noch? Es ist eine Verbesserung von Nr. 3381 aus Heft Nr. 12/1969. Im Sechszüger arbeitet Weiss mit Turm und Läufer, im Fünfzüger schafft es der Springer allein.

Gruppe A löst Nr. 3606 bis Nr. 3611

Gruppe B löst alle Aufgaben

Lösungen zu Heft Nr. 6/7

Nr. 3588, Kozdon: 1. Sd6? (2. Db6♣), Se6 2. Sf5♣, aber 1. ... b5!, 1. Td6? (2. Db6♣) Se6 2. Td5♣, aber 1. ... Tc8!, 1. **Ld6!** (2. Db6♣) Se6/b5/D : e6 2. Le5/Lc5/Dd1♣. Drei verschiedene Matts auf 1. ... Se6; Verstellungen der sD.

Nr. 3589, Ahues: 1. Le8? g3!, 1. S6h4? Sd6!, Sh8?, c3!, 1. **Sf8!** Sd6 2. Dh2♣, 1. ... c3 2. Dh8♣, 1. ... g3 2. Lf3♣. Indirekte Verstellungen mit thematischen Verführungen!
«Originell und luftig gebaut.» (G. F.)

Nr. 3590, Ahues: 1. **Le6!** Se3 2. Da3♣, 1. ... Lf3 2. Db3♣, 1. ... Lg3 2. Dc3♣. Drei indirekte Verstellungen derselben schwarzen Linie! Vielleicht erstmalig?

Nr. 3591, Hoffmann: 1. Sc5? Lb3! (2. D : a3?), 1. Sd8? Tae3! (2. Da8?) 1. Sd4? Tfe3? (2. D : f6?), 1. **Sc7!** (2. S : e6♣) Lb3/Tae3/Tfe3 2. D : a3/Da8/Da8/D : f6♣.

Weisse Selbstbehinderung in drei Versuchen!

Nr. 3592, Gross: 1. Td5? Se6!, 1. T : f8? S : e6/d : c3/T : d3 2. b8/c : b5/g : f5♣, aber 1. ... S : d6! oder 1. ... Se5!, 1. T : f5? S : e6/d : c3/T : d3 2. b : c8/ c : b5/g5♣, aber 1. ... T : f5!, 1. **T : b5!** S : e6/d : c3/T : d3 2. b : c8/c5/g : f5♣.

In Verführungen und Lösungen wird ein Batteriecontroller geschlagen, was Mattwechsel durch die B-T, L-Batterien zur Folge hat.

Nr. 3593, Gross: 1. S : g4? f : g3/Lb2 2. Se3/S : f2♣ aber 1. ... c : b5!, 1. **L : f4!** g : h3/Lb2 2. Lg3/Dc2♣ 1. ... Sc4/c : b5/e : f4 2. D : c4/Dd5/Dd4♣. Figurenrückkehr und ein Mattwechsel nach 1. ... Lb2.

Nr. 3594, Chlubna: 1. **Te3!** (dr. 2. Lc4♣ S : c4 3. Td3♣), 1. ... Tg3 2. Sf6♣! g : f6 3. Le4♣, 1. ...

Th3 2. Sc3♣! S : c3 3. T3e5♣. Räumungsoffer mit Dualvermeidung, die Drohung enthält ein drittes Räumungsoffer.

Nr. 3595, Hoffmann: 1. Ld6 Th1!, 1. f6? T : f6 2. Ld6? Lh6!, 1. Te7! wäre die Autorlösung. 1. ... L : e7 2. f6 T : f6 3. Ld6 T : d6/L : d6 4. Sc5/Sb6♣, Novotny nach zwei Lenkungen, aber 1. ... Tc6! 2. b : c6 Lh6♣ Kc2 3. Le3! macht alles zunichte! Sehr schade!

Nr. 3596, Kozdon: 1. a6? Tb1, 1. Lb5? und 1. Ld3? sind zu langsam. 1. **Lc4!** Lc6 2. Lb5! (3. Lc6 und 3. a6) Ld5 3. a6! T : d4 4. b7♣ Lb7 5. a : b7♣ Ka7 6. b8D♣, 1. ... Le4 2. a6 Tb1 3. Ld3! (4. Le4 und 4. L : b1) Ld5/Tb6 4. L : b1/Le4♣ bel./Ka7 5. b7♣/L : b6♣ Lb7/Ka6 6. a : b7/Lc2♣. Zweimal Drohwachslenkung, erzielt mittels L-L- Opposition.

Nr. 3573 V, Hoffmann: 1. S : e5 ist die geplante Lösung. Sie enthält sechs Springer matts, aber leider gehen auch 1. c8D und 1. c8S♣. Völlig verunglückt!

Löserliste

Gruppe A	Punkte
Maurer W., Buchs AG	31
Gruppe B	
Morf O., Winterthur	235
Frei G., Feuerthalen	215
Wettstein E., Rorschach	180
Dominkovic M., Turgi	163
Appenzeller R., Zürich	43

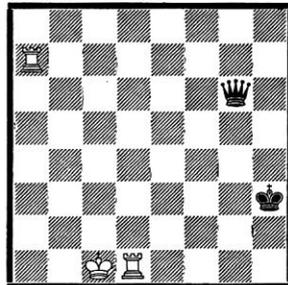
Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1109

A. Mouterde
IV. Pr. Sala Imperrio
La Strategie
1916

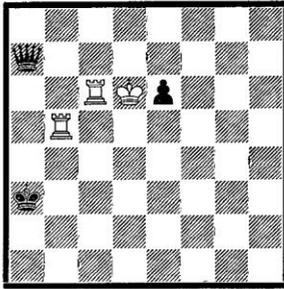
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1110

F. J. Prokop
Mention
Schachmatny Listok
1920

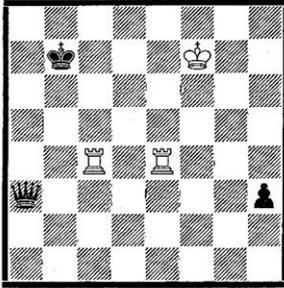
Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1111

E. Bergkvist
Eskilstuna Kuriren
1916

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Alle drei Studien sind nicht allzuschwer, eine technische Angelegenheit.

Einsendefrist für die Lösungen: 30. November 72

Lösungen aus Heft Nr. 6/7 1972

Nr. 1103: Herbstmann: Ke1 Db6 Sd6 / Kf4 Dh6 Ld1 Lg1 Bf3 / Gewinn

1. **Db4† Kg3** 2. **Sf5† Kg2** 3. **Dg4† Kh1** 4. **S : D f2†** 5. **Kf1 L : D** 6. **S : L** und gewinnt.

Nr. 1104: Neumann: Ka1 Lc4 Se3 Se4 Ba3 h5 / Ka4 De8 Sa7 / Gewinn

1. **Lb5† D:L** 2. **Sc3† K:a3** 3. **S:D† S:S** 4. **h6 Sd6** 5. **Sc4†** und gewinnt.

Nr. 1105: Sehwers: Kf2 Dd2 Sa6 Sg3 / Kb1 La1 Sb2 Sf6 Bc2 / Gewinn

1. **Se2! Se4†** 2. **Kg2! S : D** 3. **Sc3† Kc1** 4. **Sc5** und gewinnt.

Lösungen aus Heft Nr. 6/7 1972

L. Toscanelli, Fribourg 60 P (120 P)
R. Appenzeller, Zürich 50 P (260 P)

Lösungen aus Heft Nr. 8 1972

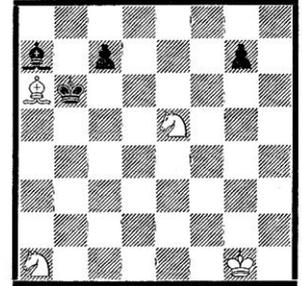
R. Appenzeller, Zürich 60 P (Preis + 20 P)

Studien-Synthese

Beim Suchen nach Studien mit 1 Läufer und 2 Springern gegen 1 Läufer und 1 Bauern fand ich einige Stücke mit einem zusätzlichen Bauern bei der schwächeren Partei. Darunter befand sich u. a. die folgende, durch den Exweltmeister Dr. Emanuel Lasker in seinem Lehrbuch des Schachspiels zu Recht sehr gepriesene Studie:

1. E. Ratner

Weiss zieht
und gewinnt

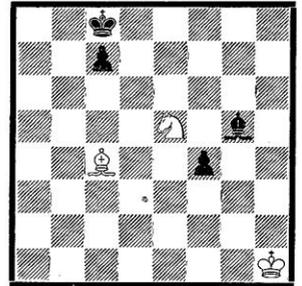


Die Lösung beginnt mit einem überraschenden Zug: 1. Le2! Kb7† 2. Kg2 Ld4 3. Sb3 Le5: 4. Sa5†! Ka8 5. Sc6 Ld6 6. La6 und gewinnt. Der weisse König läuft nach c8 und der Läufer gibt Matt auf b7.

Nun hat der ebenfalls bereits verstorbene finnische Studien-Komponist J. Gunst im Studienturnier der Tijdschrift van de K. N. S. B. 1949 mit der folgenden Studie den 2. Preis erreicht:

2. J. Gunst

Weiss zieht
und gewinnt



Auch hier wird der schwarze König in der Ecke eingeschlossen, und zwar auf einfachere Art, jedoch der Marsch des weissen Königs nach c8 hat mehr Gehalt:

1. **La6† Kb8** 2. **Sc6† Ka8** 3. **Kg2 Lh4** 4. **Kf3 Lg3** 5. **Lc8! Lh2** 6. **Kf2! Lg3†** 7. **Ke2 Lh2** 8. **Kf3 Lg3** 9. **Kg4 Lh2** 10. **La6! Lg3** 11. **Kf5 f3** 12. **Kg4!** und weiss gewinnt den Bauern und setzt hernach auf bekannte Manier matt.

Bereits längere Zeit war ich mit Versuchen beschäftigt, diese zwei Studien in einer Fassung zusammenzuschmelzen. Aber ich kam nicht weiter als

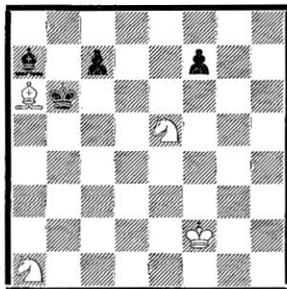
2a C. J. de Feijter, Deventer Dagblad, 9. 3. 72
Weiss: Kh1 Lc4 Sb6 Sg5; Schwarz Kb8 Le7 Bc7 f4

Weiss zieht und gewinnt.

Nach den Zügen 1. Sbd7† Kc8 2. Se5 Lg5 sind wir genau bei der Studie von J. Gunst angelangt. Es kann kaum als Fortschritt betrachtet werden, für einen zusätzlichen Springer lediglich 2 Züge der Lösung zufügen zu können.

Doch plötzlich gelang das längst Erstrebte:

3. C. J. de Feijter / Ratner / Gunst



Urdruck

Weiss zieht und gewinnt

1. Lf1! Kb7† 2. Kf3 Ld4 3. Sb3 Le5: 4. Sa5† Ka8!
Der schwarze König kann nicht ausweichen nach a7, b6, oder b8 wegen eines Springerschachs und Läuferverlusts, der auch erfolgt nach 4. ... Kc8 5. Lh3†.

Wäre der Läufer im 1. Zuge nach d3 gegangen, dann ergäbe nun 4. ... Kb6 5. Sc4† Kc5 6. Se5: Kd4 7. Kf4 f6 remis.

5. Sc6! Lh2 6. La6! und damit ist Ratners Teil abgeschlossen. 6. ... f5! Damit errichtet Schwarz einen Wall, um dem weissen König den Weg nach c8 zu verbauen. Obendrein enthält der Zug eine heimtückische Drohung. Schwarz droht den Läufer auf f4 zu stellen. Wird dieser genommen, dann steht Schwarz patt. Als einzige Parade folgt:

7. Lc8! Auf 7. ... Lf4 könnte folgen: 8. Lf5! Kb7 9. Sd8† mit Gewinn.

7. ... Ld6 8. Ke3 Lh2. Auf 8. ... Lf4† nimmt Weiss den Läufer selbstverständlich nicht, aber marschiert nach a6 und gibt Matt auf b7. Der Vormarsch des Bauern ist nun erzwungen.

9. Ke2 Lg1! 10. Kf3 Lh2 11. Ke3 Lg3 12. Kd3 f4

13. Ke4 Lh2 14. La6 Lg3 15. Kf5 f3 16. Kg4 und gewinnt.

Das Resultat sagt mir zu, und wohl zu Recht, meine ich. Es kommt nicht so oft vor, dass eine natürlich fließende Variante 16 Züge zählt.

C. J. de Feijter, Deventer

Übersetzt durch E. Bucher, Arbon.

Int. Züspa-Blitzturnier 1972

Am 1. Oktober 1972 fand im Hotel Landhus in Zürich das vom Schachklub Schwamendingen organisierte 8. Züspa-Blitzturnier statt.

Dieses Gross-Blitzturnier war mit einer Rekordbeteiligung — es nahmen 17 Mannschaften und 182 Einzelteilnehmer teil — gekrönt. Im Mannschaftsturnier setzte sich die Mannschaft Sihlfeld I von Beginn weg an die Spitze und gewann den Leder-Rüedi-Wanderpokal zum dritten Mal vor dem letztjährigen Sieger Omega Biel. Im Einzelturnier standen zwei Spieler mit 9 P an der Spitze der Rangliste. Nach Buchholzwertung wurde der Ruf-Wanderpreis von O. Monsch zum zweiten Mal gewonnen (1964).

Rangliste Mannschaften:

1. Sihlfeld I	29
2. Omega Biel	28
3. Sihlfeld II	27 1/2
4. Gligoric I	27 1/2
5. Nimzowitsch I	25
6. Plochingen (D)	24 1/2
7. Schwarz-Weiss Freiburg (D)	22 1/2
8. Nimzowitsch II	22 1/2
9. Zytglogge Bern	21 1/2
10. Freiburg West (D)	21
Emmendingen (D)	21
usw.	

Einzelturnier:

1. O. Monsch, 9 P, 59 1/2 Buchholz
2. S. Valenzak, 9, 51
3. W. Adler, 8 1/2, 65
4. P. Escher, 8, 67
5. M. Wettstein, 8, 61 1/2
6. E. Kaenel, 8, 59 1/2
7. L. Altyzer, 8, 59
K. Puskas, 8, 59
9. Bühler, 7 1/2, 62
10. G. Montpart, 7 1/2, 60
11. O. Giordanengo, 7 1/2, 59 1/2

Problemteil

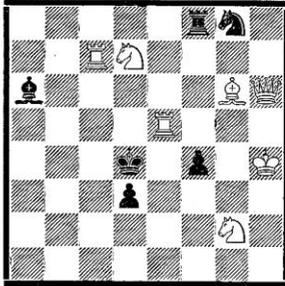
Leiter: Martin Klaus, Schlössliweg 10
9400 Rorschacherberg

8 Udrucke und 1 Nachdruck

Nr. 3615

A. E. Wester
Gävle
Schweden

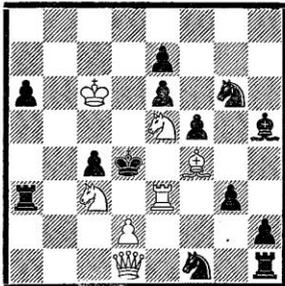
Matt in 2 Zügen



Nr. 3617

M. Locher und
W. Metlizki
UdSSR
a) Diagramm
b) sBg3 nach a4

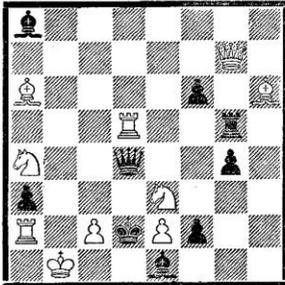
Matt in 2 Zügen



Nr. 3618

W. Hoek
Den Haag
Holland

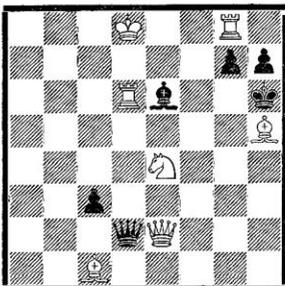
Matt in 2 Zügen



Nr. 3619

W. Hoek
Den Haag
Holland

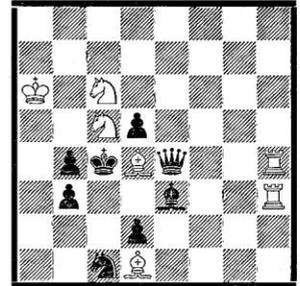
Matt in 2 Zügen



Nr. 3620

G. Braun
Uster
W. Rossi gewidmet

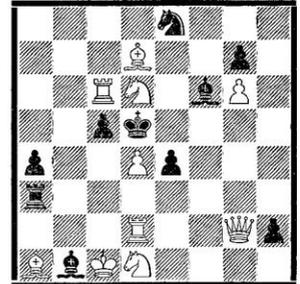
Matt in 2 Zügen



Nr. 3621

E. A. Wirtanen
Helsinki
Finnland

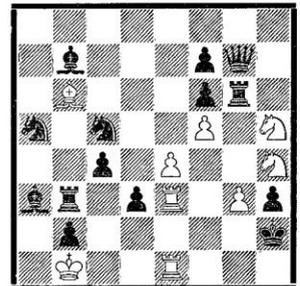
Matt in 2 Zügen



Nr. 3622

M. Marysko
CSSR

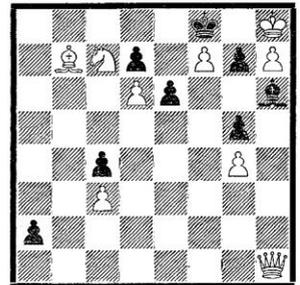
Matt in 3 Zügen



Nr. 3623

T. Siers
Problem, 1953
2. Preis

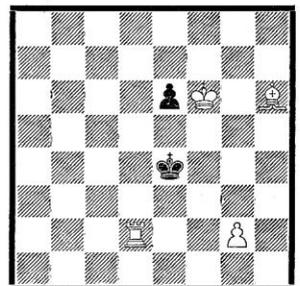
Matt in 4 Zügen



Nr. 3624

T. Zivota
Jugoslawien

Matt in 5 Zügen



Zu den Aufgaben

Die Urdrucke sind diesmal durchs Band etwas harmloser als sonst. Verführungen könnten höchstens in den Nummern 3618, 3619, 3621 den einen oder andern Löser zum Stolpern bringen. Deshalb ist die witzige Nr. 3624 die einzige Knacknuss.

Gruppe A löst Nr. 3615 bis Nr. 3621

Gruppe B löst alle Aufgaben

Einsendefrist: 31. Dezember 1972

Lösungen zu Heft Nr. 8

Nr. 3597, Cheylan: **1. Te6!** (2. Sc5♣), 1. ... Sb6 2. Sc7♣ (Somov-Thema), 1. ... Tbe2 2. b5♣, 1. ... Tfe2 2. Da7♣, 1. ... L:e6 2. L:d3♣. Bouttier-Thema mit vier reinen Entfesselungen. Ferner 1. ... T:b4 2. S:b4♣.

«Origineller Schlüssel» (G. F.)

Nr. 3598, Cheylan: 1. D:g8? D:d3♠!, **1. Df7!** (2. De8♣), 1. ... D:e7 2. Lf5♣ (Se5?) Schor-Thema und Nietveld-Parade. 1. ... Dg6 2. Se5♣ (Lf5?) antidual, 1. ... D:d3♠ 2. T:d3♣, 1. ... L:f7 2. T:d8♣

«Vorzügliche Fesselungsthematik.» (G. F.)

Nr. 3599, Gross:

a) 1. Dd8? (2. Tc1♣) Ld5!, **1. Dd6!** Ld5/Td5 2. D:e5/S:e4♣

b) 1. Dh6? (2. Tc1♣) T:f4!, **1. Dg5!** Tf4/Lf4 2. D:e5/S:e4♣

Paradewechsel nach Grimshaws.

Nr. 3600, Gross:

a) 1. Sb6? (2. Sd7/Dd4♣) Da1/S:b6 2. Sd7/Dd4♣ aber 1. ... D:b6! Satz 1. ... Sb6 2. Dc7♣ **1. Sf6!** (2. Sd7♣) Sb6/S:f6 2. De4/Dd6♣.

b) 1. Sf6? (2. Sd7/Dd4♣) Da1/S:f6 2. Sd7/Dd4♣ aber 1. ... L:f6, Satz 1. ... Sf6 2. De7♣, **1. Sb6!** (2. Sd7♣) S:b6/Sf6 2. Dd6/De4♣.

Reziproke Mattwechsel bei Block- und Verstellspielen. Entsprechende Verführungen und Satz-matts vervollständigen das Geschehen.

Nr. 3601, Hermanson: 1. Le5? T:g5!, 1. Se5? Lb1! **1. Se7!** (2. De2♣), 1. ... D:f5♠ 2. S:f5♣, 1. ... D:e7 2. T:e7♣, 1. ... Da6 2. Sc6♣, 1. ... Sc2 2. D:c2♣, 1. ... Sg2 2. Df3♣, 1. ... Lc4 2. Dc4♣. Entfesselungen der sD.

Nr. 3602, Hermanson: 1. Dd3? Le6!, 1. Dh3? Lg6! 1. De2? Ld8! **1. Dg2!** (2. Dg7♣) 1. ... Sg5 2. D:g5♣ 1. ... Lg6 2. D:g6♣.

Nr. 3603, Müllner: Satz: 1. ... Kd4 2. c3♠ Ke5 3. T:f5♣, 1. ... Sf7 2. Sg6♠ Kd4 3. c3♣, Lösung: **1. Tf4!** (2. Sf3♠ K:f4 3. Lh6♣) K:f4 2. Lh6♠ Ke5 3. Sf3♣, 1. ... Kd4 2. S:f5♠ Ke5 3. L:d6♣, 1. ... Sf7 2. Sg6♠ Kd4 3. Td3♣. 1. c3? f4! Nutzung der Läuferfesselung und Mattwechsel. «Vorzüglicher Schlüssel.» (G. F.)

Nr. 3604, Müllner und Chlubna: **1. Lh5!** (2. T:e6♠ T:e6 3. Sd8♠ S:d8 4. Le8♣) Lg3 2. Ld1!! (droht 3. Sa5♠ S:a5 4. La4♣, 2. T:e6? Ld6!) D:d1 3. T:c5♠ S:c5 4. Sa5♣. Nur ein einziger Löser sah den zweiten Zug von Weiss! Ein tolles Stück!

Nr. 3605, Ringeltaube: 1. Lf2? e:d2 2. La7 d1S! oder 1. ... e:f2 2. Tdd3 f1S! 3. Thf3 h3! (4. La8? c5!) und Weiss fehlt ein Wartezug.

1. T:h4♠ Kf3 2. Th3♠ Ke4 3. Lf2! e:d2 4. La7 d1S 5. Tg3 und 6. Te3♣. 3. ... e:f2 4. Tdd3 f1S 5. Thf3 und 6. Tfe3♣. Ein sehr interessantes, logisches Problem!

Löserliste

Gruppe A	Punkte
Burkhalter M., Bern	57
Maurer W., Buchs AG	45
Kuster J., Embrach	8

Gruppe B	Punkte
Frei G., Feuerthalen	234
Wettstein E., Rorschach	199
Dominkovic M., Turgi	191
Gross P., St. Gallen	145
Appenzeller R., Zürich	64

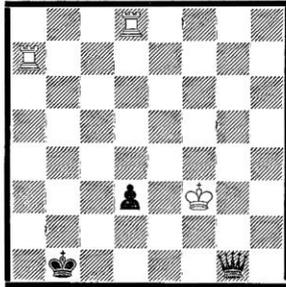
Als neuen Löser begrüßen wir J. Kuster, Embrach, recht herzlich.

Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

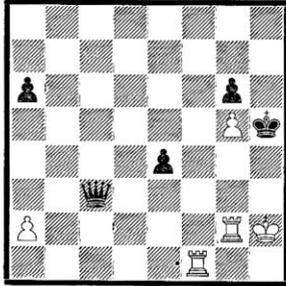
Nr. 1112
Z. M. Birnoff
64, 1935

Weiss zieht
und gewinnt



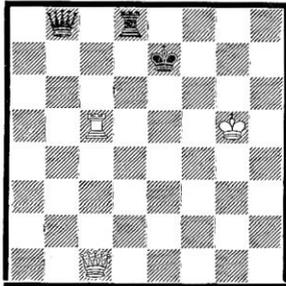
Nr. 1113
Imre Gabor Bekay
Magyar Sakkvilag
1935

Weiss zieht
und gewinnt



Nr. 1114
Henri Rinck
Basler
Nachrichten 1926

Weiss zieht
und gewinnt



Zu den Aufgaben

Nr. 1112: Weiss opfert einen Turm, dann ist der schwarze Traum von einem Patt ausgeräumt.

Nr. 1113: Auch in dieser Studie wird ein Turm geopfert.

Nr. 1114: Rinck ist doch ein hervorragender Komponist. Ein stiller Königszug von Weiss ist das Ei des Columbus.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Dezember 1972

Lösungen aus Heft Nr. 8 1972

Nr. 1106: Gorgiev: Kd1 Dd4 Lc3 Ba4/Kg3 Df8 Lf5 Sd8 Bf3 f7 h6/Gewinn.
1. Le1† f2! 2. D : f2 Kg4! 3. Dh4† Kf3 4. Dg3† Ke4 5. Lb4! Dh8! 6. Dg2† Ke3 7. Lc5† Kf4! 8. Ld6† Ke3! 9. De2† Kd4 10. Db2† und gewinnt.

Nr. 1107: Kaminer: Kg3 Dc5 Lc8 Sc4/Kh6 Df6 Sh4/Gewinn.
1. Se3! Dg5† 2. Sg4† Kh5 3. Df8 Sg6 4. Dh6†! D : D 5. Sf6† Kg5 6. Se4† und gewinnt.

Nr. 1108: Daniel: Ka7 Dg3 Lh5 Sb7 Sb8 Bh6/Kc8 Db4 Se6 Bc7 g4/Gewinn.
1. D : c7† S : D 2. L : g4† D : L 3. Sd6† Kd8 4. Sc6† Kd7 5. Se5† Ke7! 6. S : D Kf8 7. Sf6 und gewinnt.

Fernschach

Leiter: Hans Schneider, Mühlestrasse 63, 2504 Biel
Postcheck: Fernschach SASB, 25 - 6812 Biel

Fernschachmeisterschaft 1971/72

Klasse B: Grand 1 Marty
Emil Grand steht als Sieger der Klasse B fest. Er wird in einer späteren Nummer den Lesern vorgestellt. Herzliche Gratulation, Emil!

Fernschachmeisterschaft 1973/74

Bis jetzt sind folgende Teilnehmer angemeldet:

Klasse A: Max Richner (Zürich), Hugo Villiger (Gümligen), Hermann Gruber (Chur), Jürg Jenal (Cazis) und Hans Schneider (Biel)

Klasse B: Ernst Gasser (Pratteln), Robert Mini (Bern) und Alois Engeler (Winterthur).

Klasse C: Frl. Edith Koller (Aarau), Peter Kuster (Winterthur), André Killer (Halten SO) und Otto Sauter (Rümlang)

Teilnehmer, die glauben, sich angemeldet zu haben oder Interessenten, die gerne mitmachen möchten, melden sich sofort beim Fernschachleiter.

Der Einsatz beträgt Fr. 5.— und ist erst nach Beginn der SFM zu bezahlen. Pro Klasse werden 3 gravierte Medaillen abgegeben.

Gruppe 80: Leuzinger 1 Wettstein, Wettstein 1
Leuzinger

Neue Gruppen:

Gruppe 91: Hausammann (8. 9. 72), Mayr (12. 9.)
und Müller (18. 9. 72)

Gruppe 92: Liechti (20. 9. 72, Fluri (21. 9. 72) und
Herren (25. 9. 72)

Gruppe 93: Stalder (25. 9. 72), Nydegger (25. 9.)
und Wettstein (3. 10. 72)

Gruppe 94: Bertschi (18. 10. 72), Fr. Koller (18.
10. 72) und Müller (18. 10. 72)

A = Anfängergruppen

2. Runde

Gruppe 7: Metzger 0 Schaufelberger, Finger 1
Metzger

Gruppe 14: Oesch 0 Brühlmann

**Fernschachländerkampf Schweiz — CSSR (Süd-
böhmen)**

Nichtbeendete Partien müssen am 1. Februar
1973 abgebrochen und zum Abschätzen einge-
sandt werden. Dabei ist es notwendig, eine ge-
naue Analyse beizulegen. Dazu die Abbruch-
stellung und eine Partieabschrift.

Es wäre am besten, wenn man sich auf ein Re-
sultat einigen könnte. Da würde die Abschätzung
wegfallen.

Europa- und Weltturniere

EU-II-386: Liechti; Leonie ½ Kissling

EU-II-401: Dawkins ½ Feldmann, Wünsche 0
Krämer

EU-III-372: Gutknecht; Brouzda 1 Schmidt

EU-III-GT 28: Fluri; Chiarenzo 1 Schmidt, Schmidt
½ Günther, Franzky 1 Baerentsen

Berichtigung: Pesch 1 Weichelt

EU-III-GT 32: Gutknecht; del Vecchio 1 Lysak
(ZU), Lysak O Jensen (ZU), Jensen 1 Stachanc-
zyk (ZU).

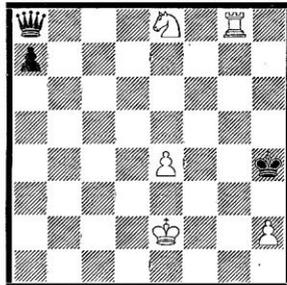
Interessenten, die an einem Europa- oder Welt-
turnier mitmachen möchten, sind gebeten, sich
mit dem FL in Verbindung zu setzen.

Studienteil

Leiter: Max Ackermann, Funkwiesenstrasse 59
8050 Zürich

Nr. 1115

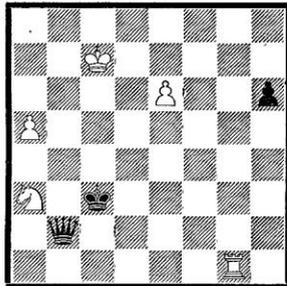
V. und M. Platov
Endspielstudien 1914



Weiss zieht
und gewinnt

Nr. 1116

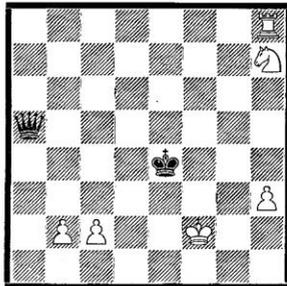
Richard Reti
Magyar Sakkvilag
1929



Weiss zieht
und gewinnt

Nr. 1117

Henri Rinck
Basler Nachrichten
1928



Weiss zieht
und gewinnt

Zu den Aufgaben

Nr. 1115: Platov macht es kurz in dieser Studie.
Die schwarze Dame ist verloren.

Nr. 1116: Der Bauer auf der e-Linie entscheidet
das Spiel.

Nr. 1117: Eine technische Angelegenheit, aber ein
Patt ist auch noch drin.

Einsendefrist für die Lösungen: 31. Januar 1973

Problemteil

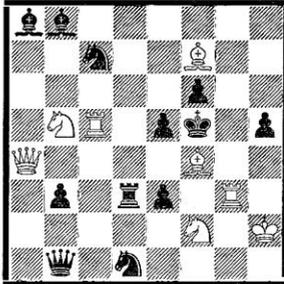
Leiter: Martin Klaus, Schössliweg 10
9400 Rorschacherberg

6 Urdrucke und 3 Nachdrucke

Nr. 3625

F. Hoffmann
Weissenfels
DDR

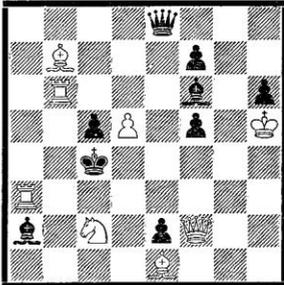
Matt in 2 Zügen



Nr. 3626

J. Havran
Sala,
CSSR

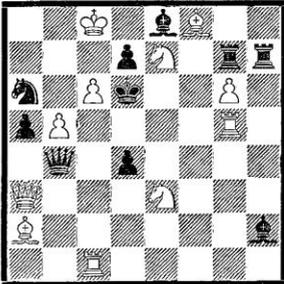
Matt in 2 Zügen



Nr. 3627

Mr. P. ten Cate
1. Preis TKNSB
1944

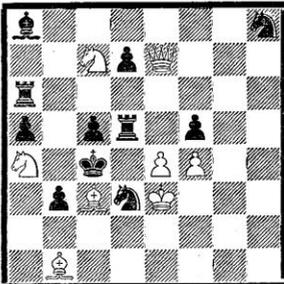
Matt in 2 Zügen



Nr. 3628

J. Hartong
1. Preis, TKNSB
1943

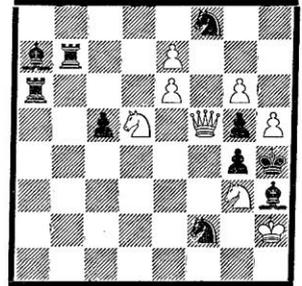
Matt in 3 Zügen



Nr. 3629

A. Chéron, Leysin
und H. Studer,
Spiegel bei Bern
Der SASZ gewidmet

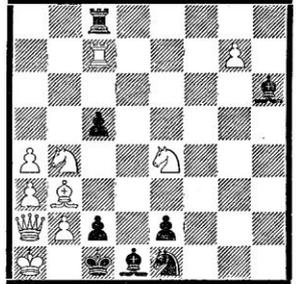
Matt in 3 Zügen



Nr. 3630

Dr. M. Niemeijer
1. Preis, TKNSB
1940

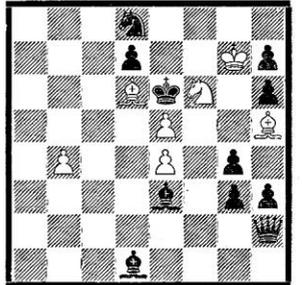
Matt in 3 Zügen



Nr. 3631

G. Braun
Uster

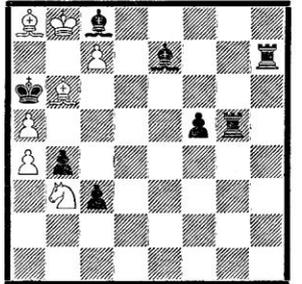
Matt in 5 Zügen



Nr. 3632

F. Hoffmann
Weissenfels
DDR

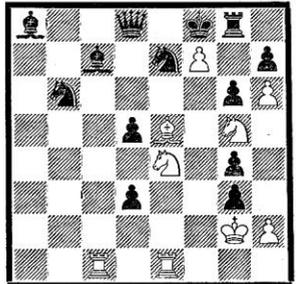
Matt in 5 Zügen



Nr. 3633

F. Chlubna
Wien

Matt in 9 Zügen



Zu den neuen Aufgaben

Sicher finden die Löser in dieser Serie einige Probleme, die ihnen besonders zusagen. Die drei Nachdrucke, alles Preisträger aus einem früheren holländischen Turnier, sind qualitativ hochstehend. Die Urdrucke mögen die Löser beurteilen. Besonders interessant ist wohl der Neunzüger; es braucht etwas Phantasie und Mut, um dem Stück auf den Sprung zu kommen.

Gruppe A löst Nr. 3625 bis Nr. 3630

Gruppe B löst alle Aufgaben

Einsendefrist: 31. Januar 1973

Berichtigungen:

F. Hoffmann verbessert Nr. 3573 aus Heft Nr. 4, 1972 durch folgende neue Fassung:

Weiss:

Ke1, Db3, Ta7, La8, d8, Sc5, f3, Bc7, d4, f6, f7
Schwarz:

Kd6, Dh7, Th8, La5, f5, Sc4, g6, Bb4, e5, h4

Die Lösung 1. S : e5 (2. S : c4+) bleibt.

In Nr. 3595 aus Heft Nr. 6/7 ist der wBc4 zu entfernen und dafür ein wS auf d4 zu stellen.

Lösung 1. Te7!

Mitteilungen

Der Entscheid im Mehrzügerinformaltturnier 1970/1971 wird erst nächstes Jahr erscheinen.

Der Problemlleiter dankt allen Komponisten und Lösern für die erfreuliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein glückliches 1973!

Schachnachrichten

Schaukelberger gewinnt Stichturnier

ssa. In der letzten der drei Partien um den Landesmeistertitel 1972 gewann in Thalwil der Titelverteidiger des Jahres 1971, Heinz Schaukelberger, Glattbrugg, gegen Andreas Huss, Wiesen-dangen und bleibt damit Sieger des kleinen

Stichturnieres um den Titel. Schaukelberger hatte vor Wochenfrist gegen Kaenel, Ostermundigen remisiert, was ihm insgesamt 1½ P. eintrug. Huss totalisierte 1 P., Kaenel ½ P.

Weltwoche-Blitzturnier in Zürich

ssa. 106 Spieler beteiligten sich am Blitzturnier des Kaufmännischen Vereins Zürich. Für die Hauptgruppe konnten 16 starke Blitzspezialisten zugelassen werden. Es siegte Karl mit 12 P. aus 15 Partien vor dem Vorjahressieger Kaenel, Ostermundigen, und Dr. Kupper mit je 11½ Punkte. Eichhorn wurde Vierter mit 10½ P. vor Renzo Castagna, Biel, 9½ P., Desancic 9 P., Illi 8 P., Bürgi und Peter Kobler, St. Gallen, je 7 P. usw.

Die Allgemeine Klasse meisterte Baude mit 9½ Punkten aus 11 Partien vor Kubat 9 P., Vifian Frauenfeld, 8½ P., Schweizer, Lenzhofer, Pajovic, Neuhausen, Capraro, Bosonnet, Schaffhausen, und Bleisch mit je 8 P.

Internationales Turnier von Palma de Mallorca

ssa. Für das 8. Turnier in Palma de Mallorca ist die folgende Teilnehmerliste bekanntgegeben worden: die zwölf Grossmeister

Anderson, Schweden
Awerbach Sowjetunion
Bilek, Ungarn
Gheorghiu, Rumänien
Ivkov, Jugoslawien
Kortschnoj, Sowjetunion
Ljubojevic, Jugoslawien
Panno, Argentinien
Polugajevskij, Sowjetunion
Pomar, Spanien
Robatsch, Oesterreich
Smejkal, Tschechoslowakei

die beiden Internationalen Meister:

Werner Hug, Feldmeilen
Medina Spanien

sowie die spanischen Meister Bellon und Calov.

Für Werner Hug ist das Turnier eine willkommene Trainingsgelegenheit für sein Auftreten im Interzonenturnier 1973. Das Turnier beginnt am 27. November und dauert bis zum 16. Dezember. Als Turnierleiter dieses starken Turniers der Stärkeklasse 11 wurde der Zürcher Internationale Schiedsrichter Walter Kühnle berufen.